

Sonder.Taxinar® ErbSt

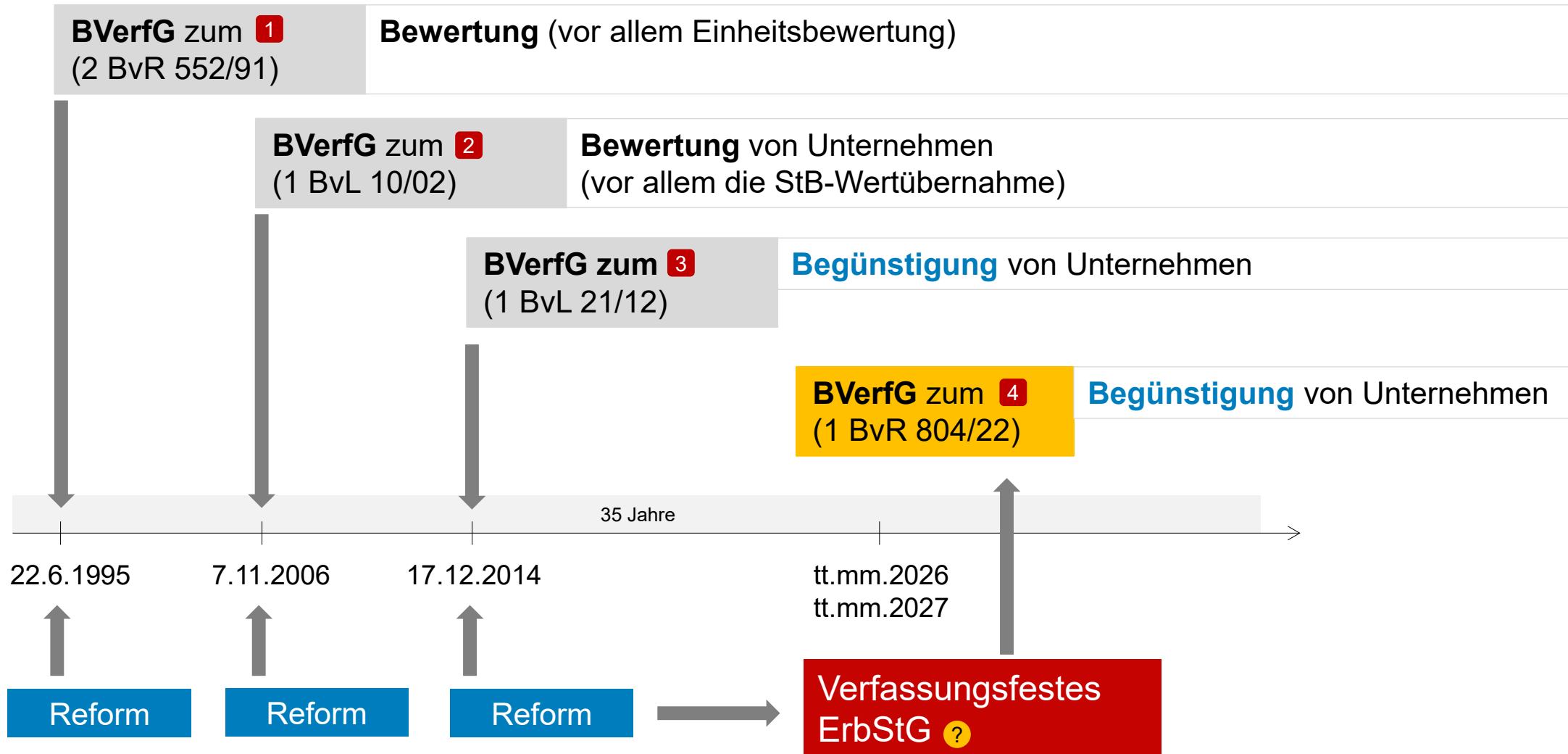
# Argumente für die Gewährung der erbschaftsteuerlichen Begünstigungen für Unternehmensvermögen

Prof. Dr. Lars Zipfel

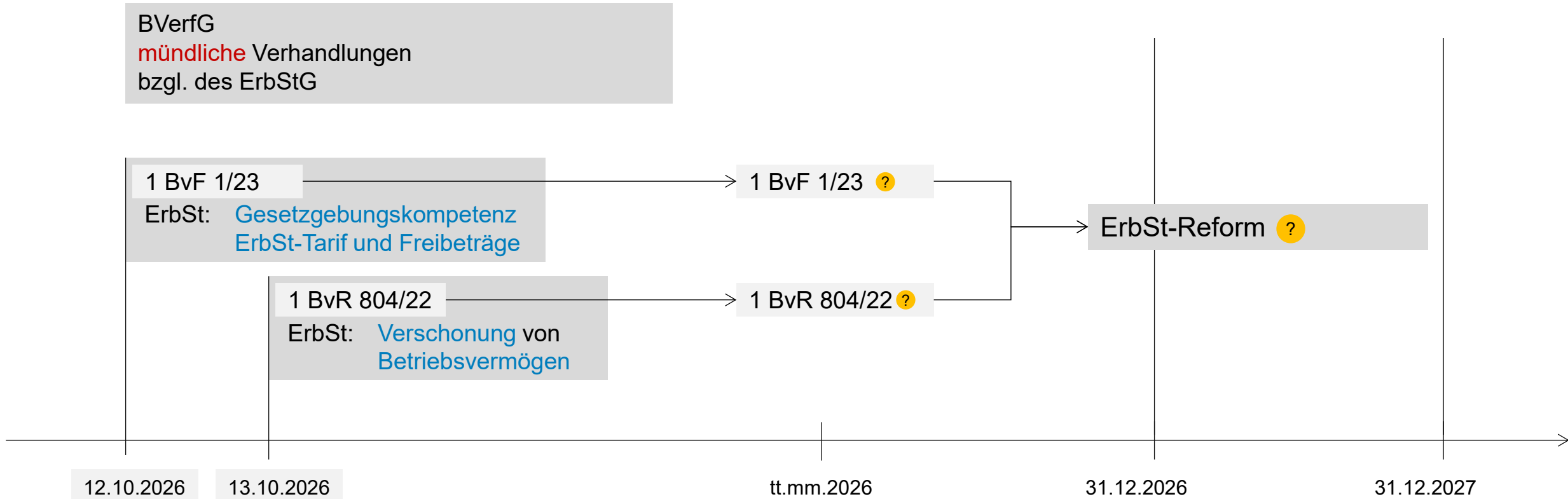
Institut für Unternehmenssteuern und Unternehmensnachfolge (IfUU)

# BVerfG zur Erbschaftsteuer

## Überblick über die letzten 35 Jahre



### Überblick über die **noch laufenden** Verfahren 2025





HOCHSCHULE FÜR  
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG UND FINANZEN  
LUDWIGSBURG  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Erbschaftsteuer

# Rechtfertigung der Erbschaftsteuer

Grundsätze

# Allgemeine Vorüberlegungen zur Erbschaftsteuer

## Unterschiede zwischen Ertragsteuer und Erbschaftsteuer

### Frage

Was ist die **Rechtfertigung** für die Erbschaftsteuer ?

Oder handelt es sich um eine **doppelte Besteuerung** von **Vermögen**,  
das als **Einkommen** schon mal bei der **Einkommensteuer** besteuert wurde ?

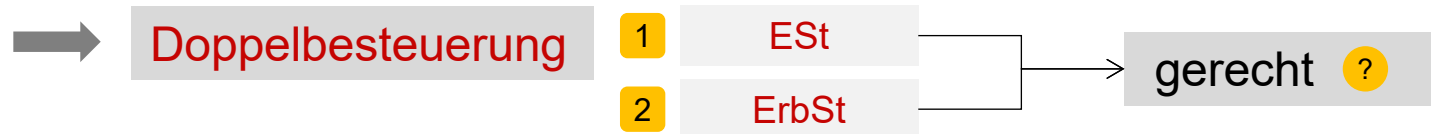
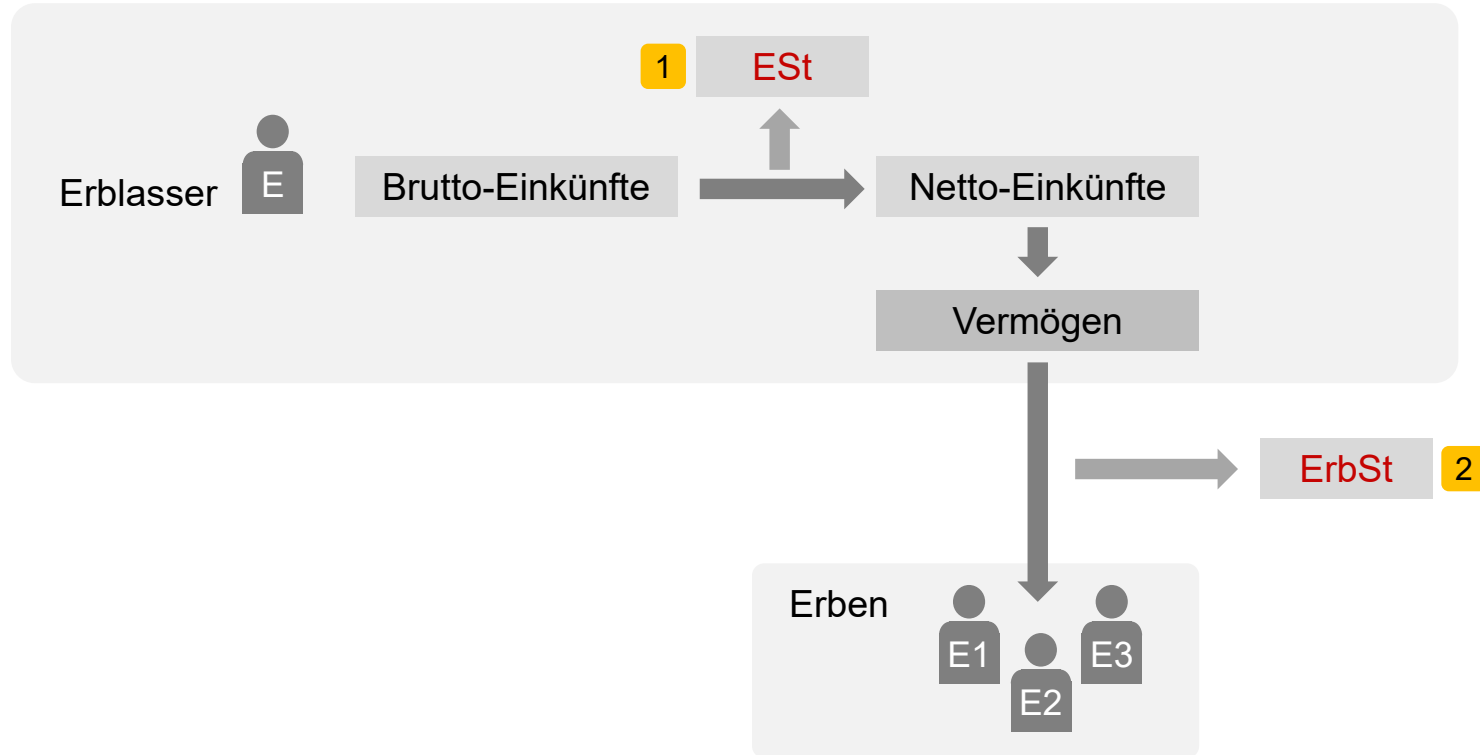
# Allgemeine Vorüberlegungen zur Erbschaftsteuer

## Unterschiede zwischen Ertragsteuer und Erbschaftsteuer

### Doppelbesteuerung von Ertragsteuer und Erbschaftsteuer

zum **einen**

aus **Sicht** des  
**Erblassers**



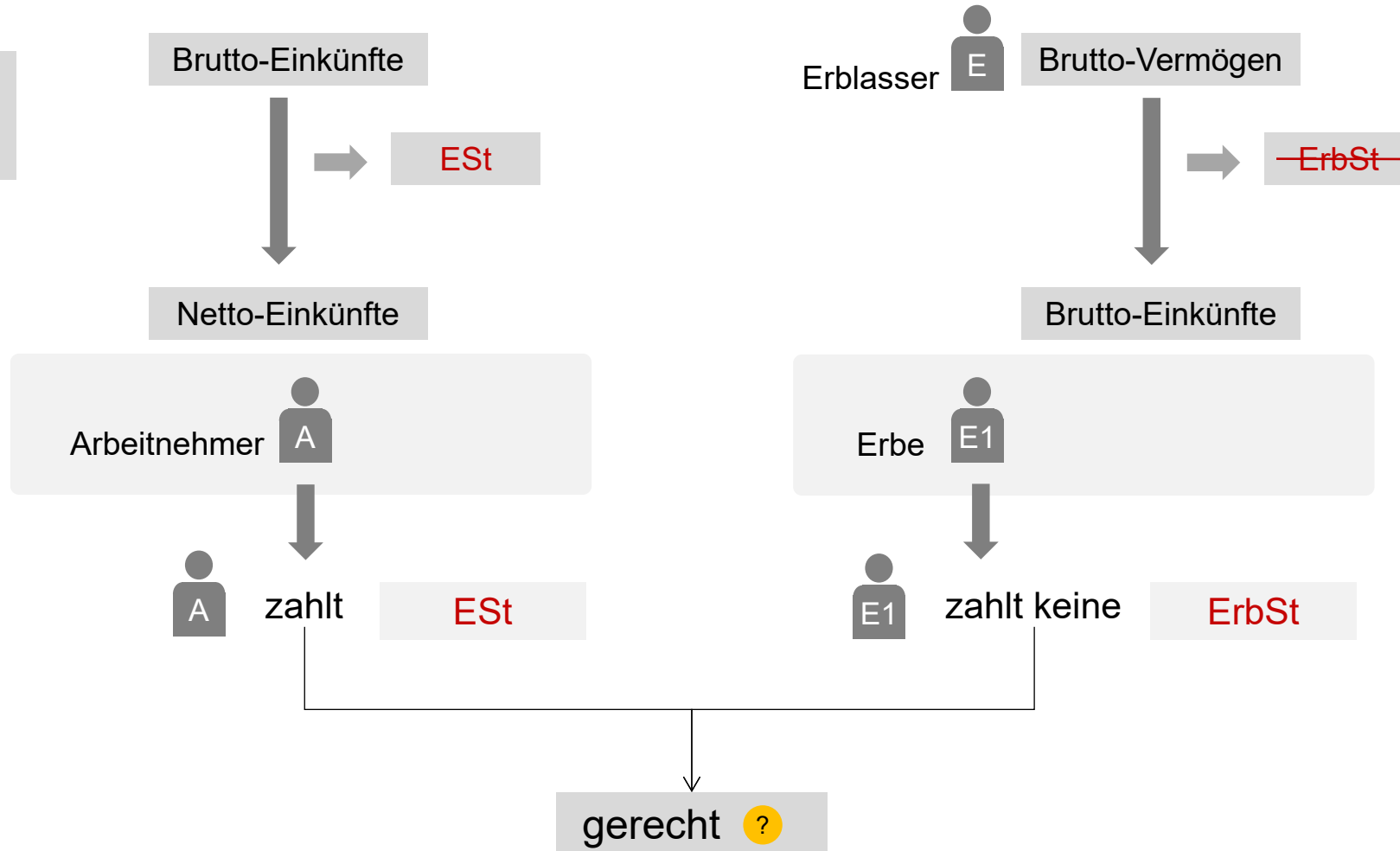
# Allgemeine Vorüberlegungen zur Erbschaftsteuer

## Unterschiede zwischen Ertragsteuer und Erbschaftsteuer

### Doppelbesteuerung von Ertragsteuer und Erbschaftsteuer

zum anderen

aus Sicht des  
Erben

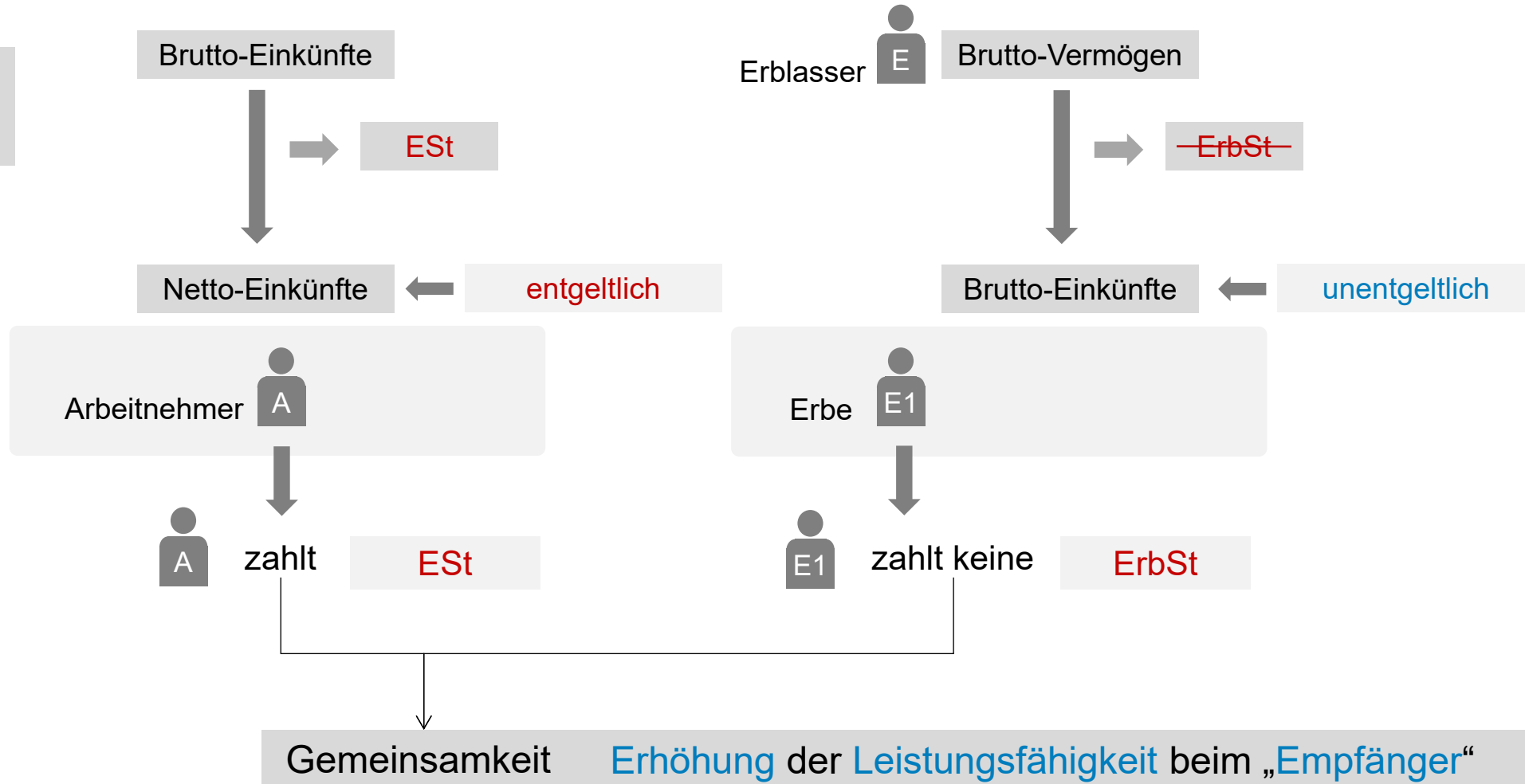


# Allgemeine Vorüberlegungen zur Erbschaftsteuer

## Unterschiede zwischen Ertragsteuer und Erbschaftsteuer

### Doppelbesteuerung von Ertragsteuer und Erbschaftsteuer

zum **anderen**  
aus **Sicht** des  
**Erben**



Gemeinsamkeiten zwischen Ertragsteuer und Erbschaftsteuer

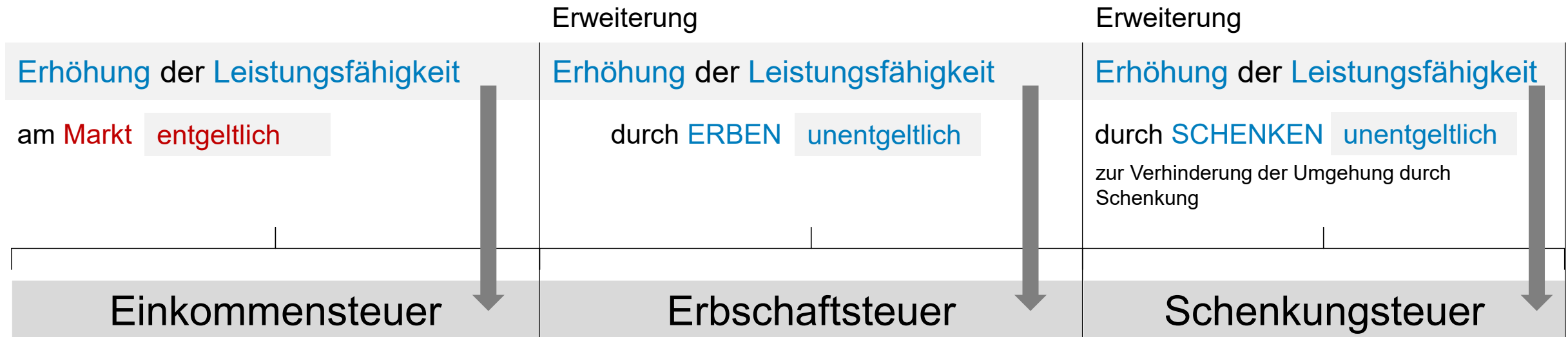
Frage

Abgrenzung zwischen Ertragsteuer und Erbschaftsteuer in Deutschland ?

# Allgemeine Vorüberlegungen zur Erbschaftsteuer

## Unterschiede zwischen Ertragsteuer und Erbschaftsteuer

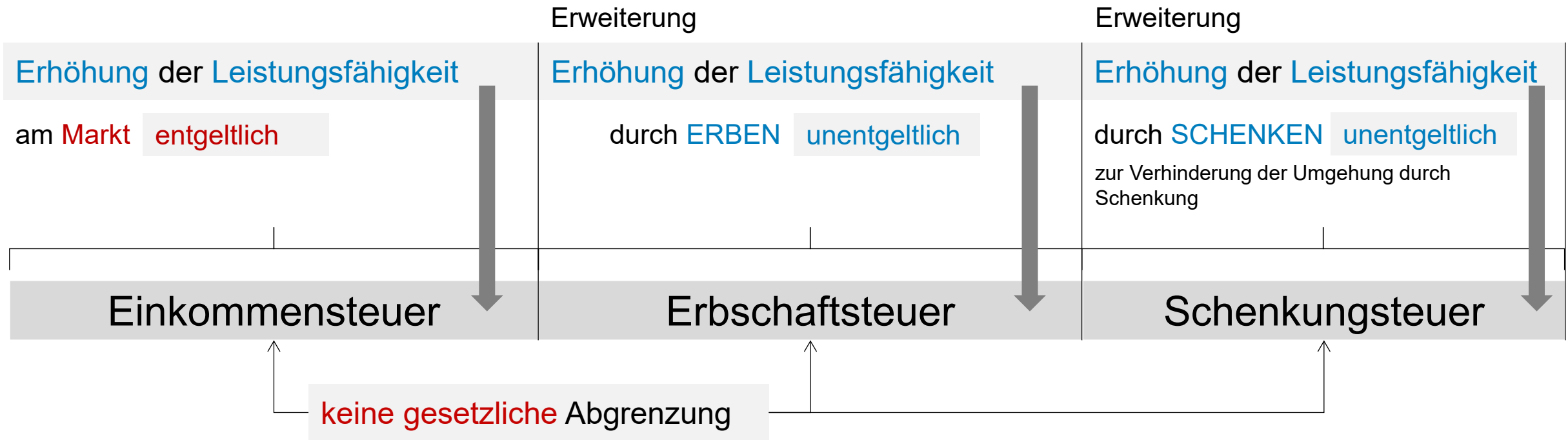
### Gemeinsamkeiten zwischen Ertragsteuer und Erbschaftsteuer



# Allgemeine Vorüberlegungen zur Erbschaftsteuer

## Unterschiede zwischen Ertragsteuer und Erbschaftsteuer

### Gemeinsamkeiten zwischen Ertragsteuer und Erbschaftsteuer



- ausnahmsweise kann die **Erbschaftsteuer** mit anderen Steuertatbeständen **kollidieren**.
- Umsatzsteuerliche oder grunderwerbsteuerliche Tatbestände **schließen** grundsätzlich die **Anwendung des ErbStG aus**.
- Möglich ist ein **Zusammentreffen** von erbschaftsteuerlicher und einkommensteuerlicher Tatbestände geben.



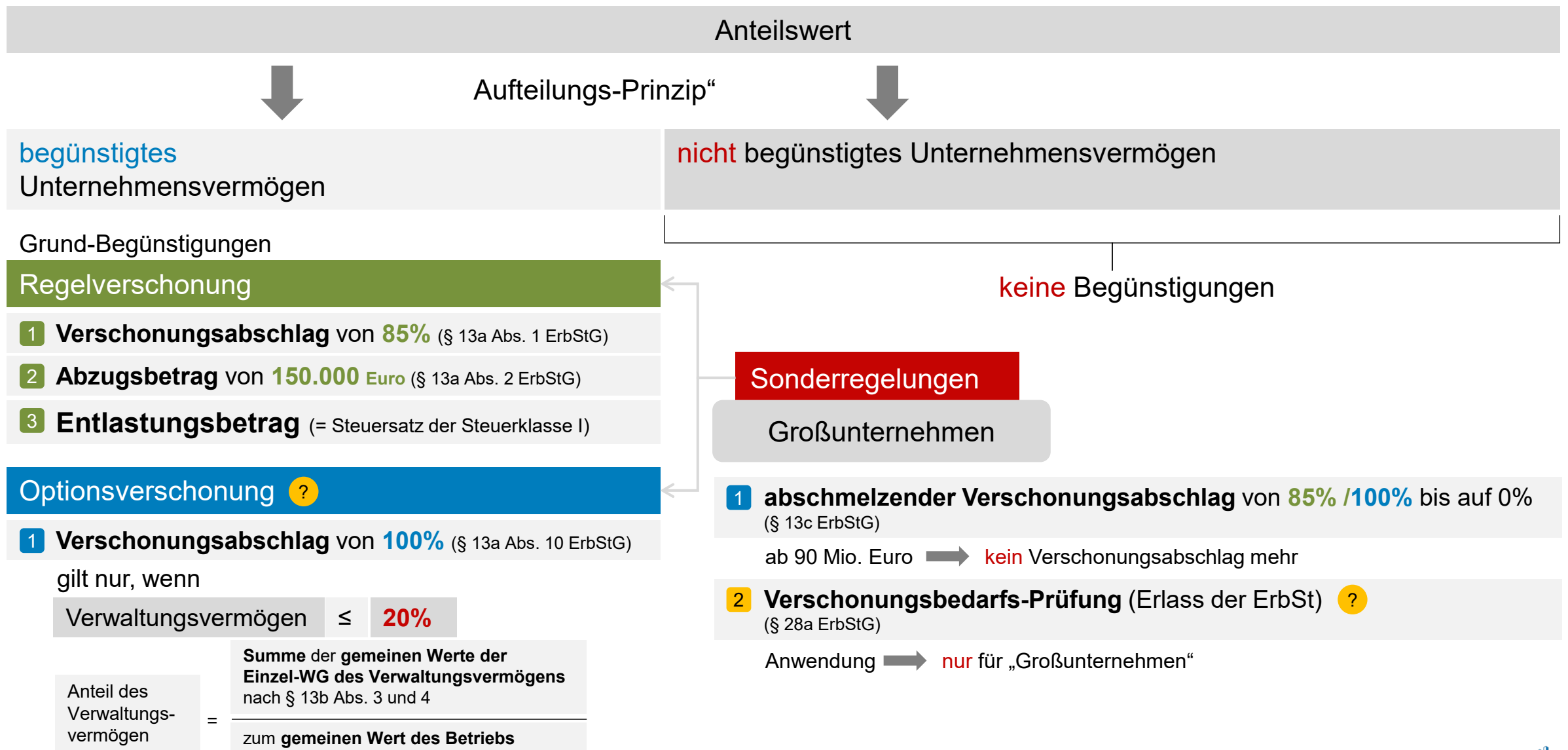
Erbschaftsteuer

# Erbschaftsteuerliche Begünstigungen für Unternehmensvermögen

Grundsätze

# Erbschaftsteuerliche Begünstigungen für Unternehmensvermögen

## Überblick



# Erbschaftsteuerliche Begünstigungen für Unternehmensvermögen

## Überblick

Überblick über die erbschaftsteuerlichen Begünstigungen für Unternehmensvermögen

### 2 Behalten der Begünstigung

Voraussetzungen

Einhaltung der  
**Lohnsumme**

keine **schädlichen**  
**Vorgänge**

Regelverschonung

mind. **400%**

**5 Jahre**

Optionsverschonung

mind. **700%**

**7 Jahre**

Regelverschonung (**85%** steuerfrei)

Optionsverschonung (**100%** steuerfrei)

### BEWERTUNG

1. **Verkäufe** unter fremden Dritten
2. Ertragswert,  
übliche Verfahren
  - **vereinfachtes Verfahren**
  - **IdW S1**
  - Branchenverfahren
3. mindestens: **Substanzwert**

Schenkung / Erbfall

5 Jahre

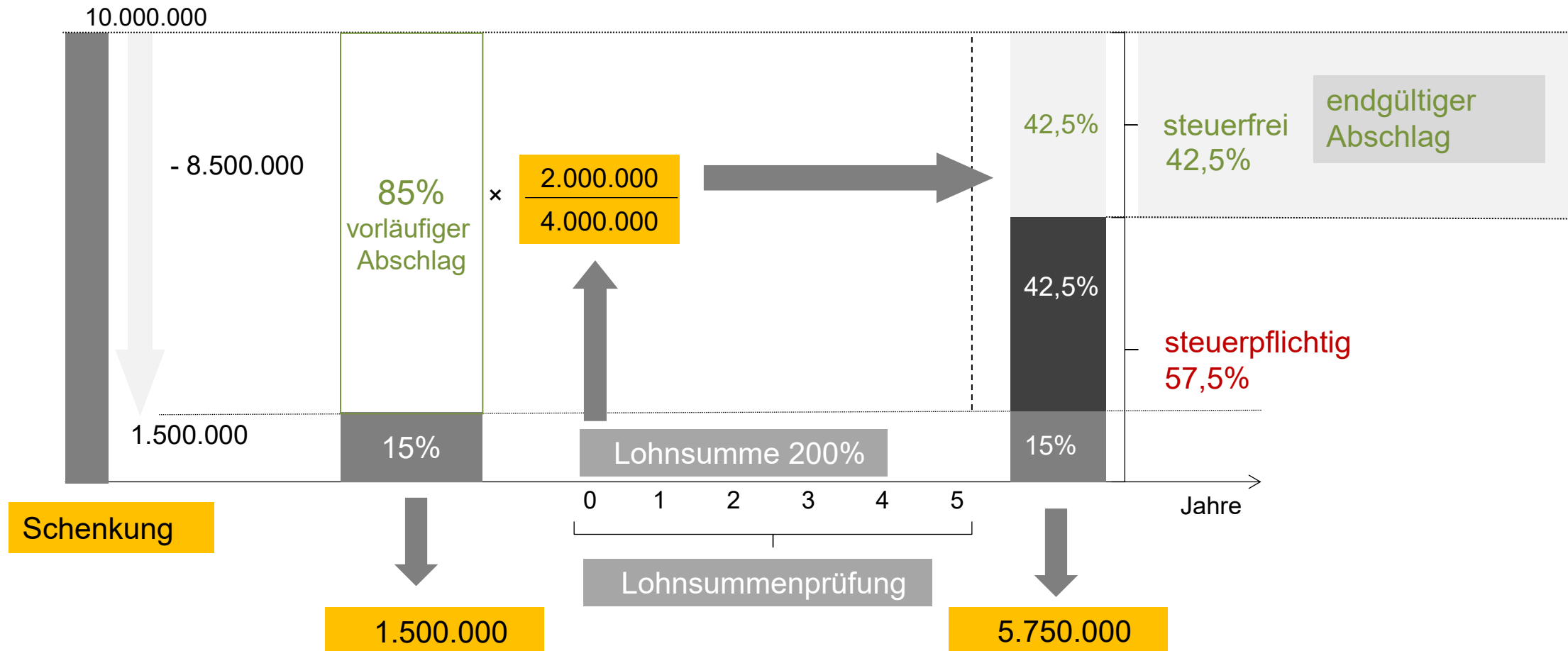
7 Jahre

### 1 Erreichen der Begünstigung

# Erbschaftsteuerliche Begünstigungen für Unternehmensvermögen

## Überblick

Koppelung der Begünstigungen mit den Arbeitsplätzen (Mindestlohnsumme)





HOCHSCHULE FÜR  
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG UND FINANZEN  
LUDWIGSBURG  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Erbschaftsteuer

# Erbschaftsteuer in der Diskussion

Grundsätze

# Erbschaftsteuer in der Diskussion

## Überblick

### Befürworter

Mehrzahl der Familienunternehmen

Wirtschaftsverbände

### Parteien

u.a. CDU/CSU FDP

Bundes-  
verfassungsgericht

erbschaftsteuerliche  
**Begünstigungen** für  
Unternehmensvermögen

Einfluss der ErbSt ?

umstritten ist dabei der

### Zusammenhang

ErbSt → Liquidität → Investitionen → Arbeitsplätze

politisches Ziel

Voraussetzung

### Kritiker

### Wissenschaft

**Sachverständigenrat** zur Begutachtung der  
gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

„Wirtschaftsweisen“

u.a. DIW IFO-Institut Max-Planck-Gesellschaft

### Presse

u.a. Zeitungen ZDF

### Parteien

Die Linke Bündnis 90/ Die Grünen SPD

**Erhalt „gutbezahlter“ Arbeitsplätze**

für

- **Bruttosozialprodukt** in Deutschland
- und damit den **Wohlstand** der Bürger

**Gegen**-Argument: Mehr-Einnahmen

u.a. Betrag vom DIW 4/2026: **Stefan Bach** und **Thomas Sinclair**

Die Erbschaftsteuer ist reformbedürftig.

**Mehr Erbfälle** und stark gestiegene Vermögenswerte haben das **Steueraufkommen** auf jährlich **zwölf Milliarden Euro erhöht**.

Gleichzeitig untergraben weitreichende Steuerbefreiungen die Legitimation der Steuer, insbesondere für hohe Unternehmensübertragungen.

Das **Bundesverfassungsgericht** wird diese Privilegien **voraussichtlich demnächst als rechtswidrig einstufen**.

Würde man

- diese Privilegien durch **Stundung** und **Verrentung** der **Steuerschuld ersetzen**,
- könnte das **Steueraufkommen langfristig** um **jährlich 7,8 Milliarden Euro** oder **65 Prozent steigen**.

# Erbschaftsteuer in der Diskussion

## Argumente **GEGEN** die erbschaftsteuerlichen Begünstigung

**Gegen-Argument:** Familien-Unternehmen setzen ihr Kapital nicht volkswirtschaftlich effizient ein

u.a. Betrag vom 30.07.2026 der Max-Planck-Gesellschaft: Jens Beckett

Dem steht die Überlegung gegenüber, dass die dynastische Weitergabe von Unternehmen und Vermögen keineswegs volkswirtschaftlich effizient sein muss.

Wieso sollte der eigene Sprössling ein besonders begabter Unternehmer sein ?

Wieso sollten ausgerechnet Erben Vermögen volkswirtschaftlich besonders gut anlegen ?

u.a. ifo Schnelldienst 1/2026 vom 22.01.2026 vom IFO-Schnelldienst

Grundsätzlich zu behaupten,  
der Verbleib von Unternehmen in Familienbesitz sei steuerlich förderungswürdig, ist fragwürdig.

Kinder erfolgreicher Unternehmerpersönlichkeiten  
sind nicht notwendigerweise als Unternehmerinnen oder Unternehmer geeignet.

**Gegen-Frage:** Warum sollen andere besser sein ?

# Erbschaftsteuer in der Diskussion

## Argumente **GEGEN** die erbschaftsteuerlichen Begünstigung

**Gegen-Argument:** **Ungleiche** Vermögensverteilung führt zu **ungerechten Start-Chancen**

u.a. Betrag vom 30.07.2026 der **Max-Planck-Gesellschaft**: Jens Beckert

Die **ungleiche Verteilung** des **Nettovermögens**, also des um die Schulden bereinigten Vermögens, **nimmt** in Deutschland seit Jahren **zu**.

Dem **reichsten Zehntel** der Bevölkerung gehören über **zwei Drittel** des **gesamten Nettovermögens**, während die **ärmsten 50 Prozent nicht** einmal über **zwei Prozent** verfügen.

**Gegen-Frage:** Umverteilung nur der Umverteilung willen ?

# Erbschaftsteuer in der Diskussion

## Argumente **GEGEN** die erbschaftsteuerlichen Begünstigung

**weitere** und **frühere** Argumente **gegen** die Begünstigungen aus früheren Jahren

### DIW-Wochenbericht Nr. 7.2015 S. 116

„Bei millionenschweren Unternehmensvermögen jenseits von Kleinunternehmen oder kleineren mittelständischen Unternehmen sind die weitgehenden **Steuervergünstigungen nicht** erforderlich, um die **Arbeitsplätze bei der Unternehmensnachfolge zu sichern**.“



### Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats des BMF S. 30

„Die **empirische Evidenz** liefert zudem **kaum Hinweise** darauf, dass Betriebe durch den **mit der Erbschaftsteuer verbundenen Liquiditätsentzug in Bedrängnis gebracht werden**.“



Verweis auf

### BT-Drs. 16/1350 vom 28. 4. 2008

„In einer Antwort auf eine parlamentarischen Anfrage war es **nicht möglich**, einen **konkreten Fall** zu benennen, bei dem **ein Betrieb aufgrund der Erbschaftsteuer aufgegeben, veräußert** oder **zahlungsunfähig** wurde.“

# Erbschaftsteuer in der Diskussion

## Argumente **GEGEN** die erbschaftsteuerlichen Begünstigung

Focus vom 14.12.2023



Politik Finanzen Perspektiven Earth Wissen Gesundheit Unterhaltung Panorama Sp

Finanzen > Finanzen > Wirtschafts-News > Grüner Finanzminister nimmt Top-Erben ins Visier - Grupp-Nichte kontert

Dieser Beitrag erschien durch Kooperation mit

**Debatte um Erbschaftssteuer**

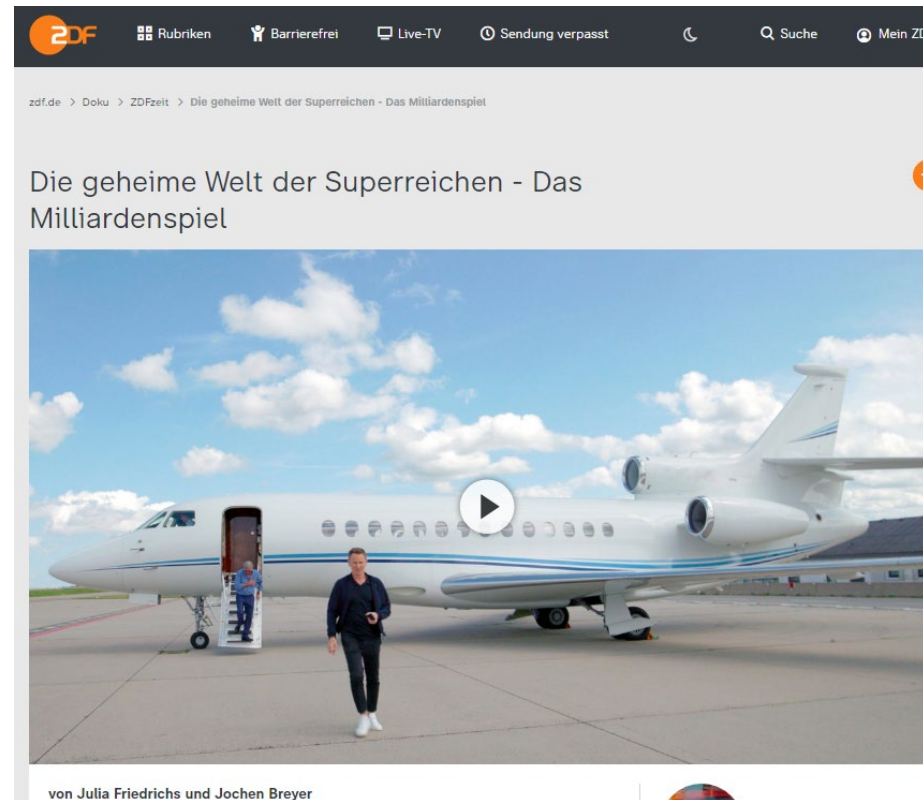
### Grüner Finanzminister nimmt Top-Erben ins Visier - Unternehmerin kontert

Teilen Pocket 523



Danyal Bayaz (Grüne), Finanzminister in Baden-Württemberg.

IMAGO/Arnulf Hettrich



ZDF-Beitrag vom 12.12.2023

<https://www.zdf.de/dokumentation/zdfzeit/zdfzeit-die-geheime-welt-der-superreichen-100.html>

# Erbschaftsteuer in der Diskussion

## Argumente **GEGEN** die erbschaftsteuerlichen Begünstigung

ZDF-Beitrag vom 12.12.2023

<https://www.zdf.de/dokumentation/zdfzeit/zdfzeit-die-geheime-welt-der-superreichen-100.html>

Die geheime Welt der Superreichen - Das  
Milliardenspiel



Ist das der Anfang vom Ende ?



HOCHSCHULE FÜR  
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG UND FINANZEN  
LUDWIGSBURG  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Erbschaftsteuer

# Erbschaftsteuer bei den Parteien

Grundsätze



**ERBEN  
IST KEINE  
LEISTUNG**

**FÜREINANDER  
VERANTWORTUNG  
ÜBERNEHMEN SCHON.**

**#FAIRERBEN**

**SPD**

**ERBEN IST KEINE LEISTUNG.  
FÜREINANDER VERANTWORTUNG  
ÜBERNEHMEN SCHON.**

**#FAIRERBEN**

Zum Impulspapier zur Erbschaftsteuerreform von Tim Klüssendorf, Dr. Wiebke Esdar, Frauke Heiligenstadt und Parsa Marvi (Mitglieder des Deutschen Bundestages und der SPD-Bundestagsfraktion)

Bei der Erbschaftssteuer geht es um **Gerechtigkeit** und um die zentrale Frage, ob Chancen von Leistung oder von Herkunft abhängig sein sollen. Heute ist das System zu **kompliziert und unfair**. Große Erbschaften profitieren oft von Sonderregeln, während kleine stärker belastet werden.

**Das ändern wir.** Wir vereinfachen die Erbschaftsteuer, machen sie fair und verständlich. Familienerbe wird geschützt, Multimillionen- und Milliardenerbenschaften werden stärker in die Verantwortung genommen. So leisten alle ihren **gerechten Beitrag** und Zukunftsinvestitionen werden möglich.

**Erben ist keine Leistung. Füreinander Verantwortung übernehmen schon.**

**So reformieren wir die Erbschaftsteuer:  
Fair. Einfach. Zukunftsfest.**

**1 Million Euro steuerfrei**

Jede\*r soll bis zu **1 Million Euro steuerfrei** erben können. Das schützt das Familienerbe, etwa das Haus der Großeltern, in den allermeisten Fällen.

**Handwerk und Mittelstand schützen**

Ein **Unternehmensfreibetrag von 5 Millionen Euro** schützt kleine und mittlere Betriebe. Das erhält Familienunternehmen und **sichert Arbeitsplätze**.

**Große Erbschaften. Große Verantwortung.**

Sehr große Unternehmensvermögen werden künftig progressiv besteuert. Schlupflöcher fallen weg. Für Unternehmen, die **Arbeitsplätze sichern**, kann die Steuer über 20 Jahre gestreckt werden.

**Was wir damit erreichen**

Sehr große Erbschaften leisten ihren gerechten Beitrag, damit unsere Gesellschaft als Ganzes profitiert. Das Geld fließt an die Länder und soll gezielt in **gute Bildung für alle** investiert werden – von der Kita bis zur Hochschule. Das ist gerecht und damit stärken wir langfristig die Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaft in Deutschland.

Wir stärken, was uns verbindet: eine **solidarische Gesellschaft**, in der **Herkunft nicht über Zukunft entscheidet**.



Erben ist keine Leistung. 🍀🚫 Füreinander Verantwortung übernehmen schon.

💛❤️ Bei der Erbschaftsteuer geht es um Gerechtigkeit. Und um die Frage, die wirklich zählt: Hängen Chancen von Leistung ab oder von Herkunft? 🙌/👤 Heute ist das System zu kompliziert und unfair.

Große Erbschaften profitieren oft von Sonderregeln, während kleine stärker belastet werden. Das ändern wir. Wir machen die Erbschaftsteuer fair, einfach und zukunftsfest. Familienerbe wird geschützt. Multimillionen- und Milliardenerbenschaften werden stärker in die Verantwortung genommen. So leisten alle ihren gerechten Beitrag und Zukunftsinvestitionen werden möglich. Damit Herkunft nicht über Zukunft entscheidet. Gemeinsam machen wir das. Morgen früh wird es ein Impulspapier dazu geben. Stay tuned.

#FairErbenprier

### Vorschlag der SPD

„Bei der Erbschaftssteuer geht es

- um **Gerechtigkeit**
- und um die **zentrale Frage**, ob **Chancen** von **Leistung** oder von **Herkunft abhängig** sein sollen.“

**Heute** ist das System zu

- **kompliziert**
- und **unfair**.

### Große Erbschaften

profitieren

- oft von **Sonderregeln**,
- während **kleine stärker belastet** werden.

### Das ändern wir.

Wir **vereinfachen** die Erbschaftsteuer,

- machen sie **fair**
- und **verständlich**.
- **Familienerbe** wird geschützt, möglich.
- **Multimillionen-** und **Milliardenerbschaften** werden **stärker** in die **Verantwortung** genommen.
- So leisten alle ihren **gerechten Beitrag** und **Zukunftsinvestitionen** werden möglich.



# ErbSt-Reform

## Überblick

### Vorschlag der SPD

**Erben** ist **keine Leistung**. Füreinander **Verantwortung übernehmen schon**.

So reformieren wir die Erbschaftsteuer: **Fair. Einfach. Zukunftsfest.**

**1 Million Euro steuerfrei**, in der **Herkunft nicht** über **Zukunft entscheidet**.

Jede\*r soll bis zu **1 Million Euro steuerfrei** erben können.

Das **schützt**

- das **Familienerbe**,
- etwa das **Haus der Großeltern**, in den **allermeisten Fällen**.



### Vorschlag der SPD

#### Handwerk und Mittelstand schützen

Ein

- Unternehmensfreibetrag von 5 Millionen Euro
- schützt **kleine** und **mittlere** Betriebe.

Das

- erhält Familienunternehmen
- und sichert Arbeitsplätze.



### Vorschlag der SPD

Große Erbschaften. Große Verantwortung.

- Sehr große Unternehmensvermögen werden künftig progressiv besteuert.
- **Schlupflöcher** fallen weg.
- Für Unternehmen, die Arbeitsplätze sichern, kann die Steuer über 20 Jahre gestreckt werden.

### Was wir damit erreichen

Sehr große Erbschaften

- leisten ihren gerechten Beitrag,
- damit unsere Gesellschaft als Ganzes profitiert.

Das Geld fließt an die Länder

- und soll gezielt in gute Bildung für alle investiert werden  
– von der Kita bis zur Hochschule.

Das ist gerecht und damit stärken wir langfristig die Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaft in Deutschland.

Wir stärken, was uns verbindet:

- eine solidarische Gesellschaft,
- in der Herkunft nicht über Zukunft entscheidet.





HOCHSCHULE FÜR  
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG UND FINANZEN  
LUDWIGSBURG  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Erbschaftsteuer

# Erkenntnisse und Vorüberlegungen

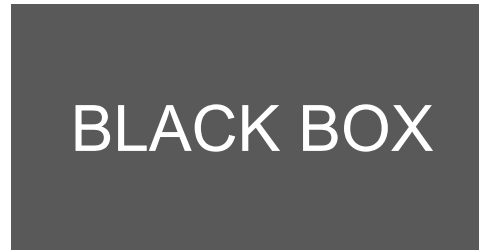
Grundsätze

Frage: Erfolg der deutschen Wirtschaft ?

eine Erfolgsgeschichte seit 1945

zumindest zunächst in der BRD

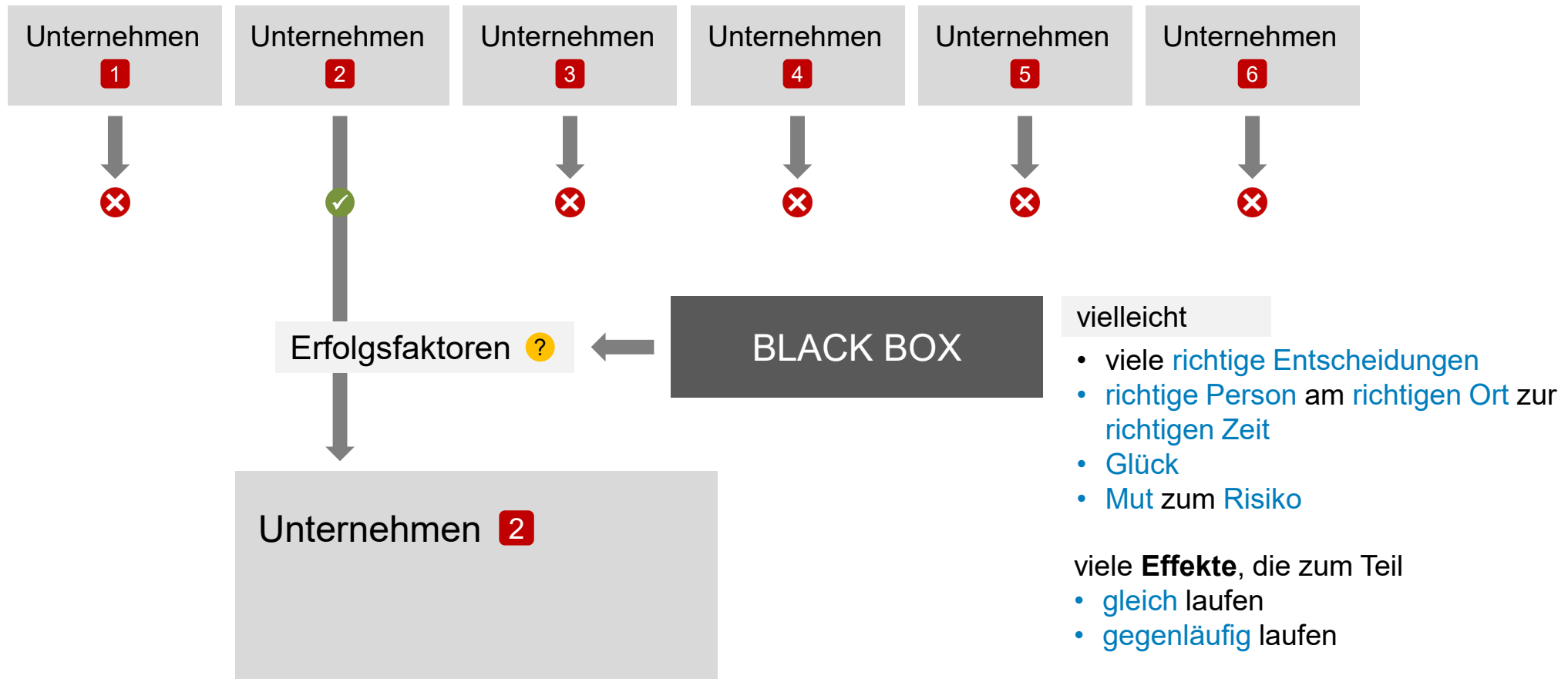
- Grund:
- soziale Marktwirtschaft
  - viele andere Erfolgsfaktoren



viele Einzel-Effekte ?

Deutsche Wirtschaft

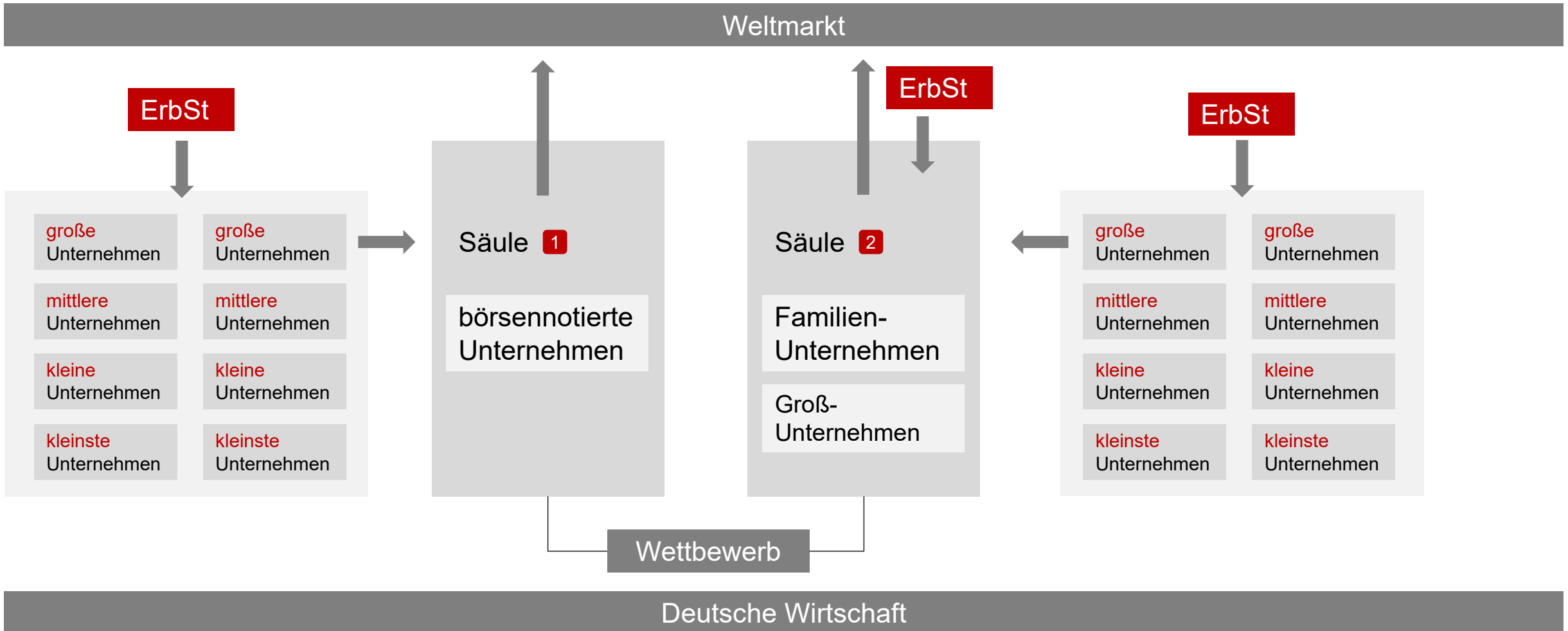
Frage: Warum überlebt oft ein Unternehmen ?



# Erkenntnisse und Vorüberlegungen

## Überblick

Frage: Erfolg der deutschen Wirtschaft ?



# Erkenntnisse und Vorüberlegungen

## Überblick

### einfache Erkenntnisse

Stadt errichtet einen Zaun

Ziel: Leute sollen **NICHT** über die Wiese laufen



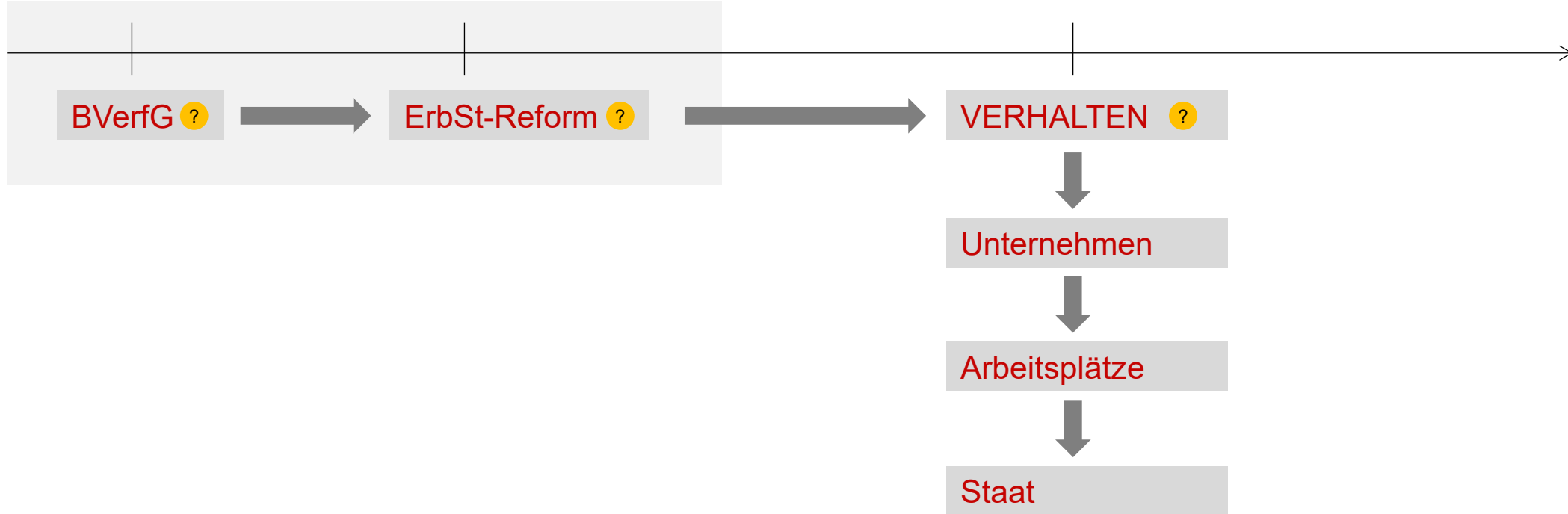
1 Monat später



Erkenntnis: **REGELN** wirken sich aus auf **VERHALTEN** → Problem: Wie ?

einfache Erkenntnisse

Erkenntnis: **REGELN** wirken sich aus auf **VERHALTEN** → Problem: Wie ?



# Erkenntnisse und Vorüberlegungen

## Überblick

Gleichheitssatz  
in Art. 3 GG



wenn Gleiches wird ungleich behandelt

Grundsatz

Verstoß

Ausnahme

Rechtfertigung

kein Verstoß

Vermögens-  
gegenstände

Unternehmen

Geld  
börsennotierte Kapitalanlage

Immobilien

familiengeführt

börsennotiert

ErbSt-BMG

# Erkenntnisse und Vorüberlegungen

## Überblick

Gleichheitssatz  
in Art. 3 GG



Gleiches

ist

gleich

zu behandeln



Ungleiches

ist

ungleich

zu behandeln

wird

Gleiches

hier

ungleich

behandelt



Rechtfertigung



Vermögens-  
gegenstände

Unternehmen

Geld  
börsennotierte Kapitalanlage

Immobilien

Begünstigungen

familiengeführt

börsennotiert

ErbSt-BMG

# Erkenntnisse und Vorüberlegungen

## Überblick

Gleichheitssatz  
in Art. 3 GG

→ Gleiches ist gleich zu behandeln  
→ Ungleiches ist ungleich zu behandeln

wird Gleiches hier ungleich behandelt ?

← Rechtfertigung ?

Fragen:

- 1 Sind **Unternehmen** und die **anderen Vermögensarten** überhaupt gleich ?
- 2 wenn ja → Gibt es eine **Rechtfertigung** für Begünstigungen gegenüber **anderen Vermögensarten** ?  
→ Gibt es eine **Rechtfertigung** für Familienunternehmen gegenüber **anderen Unternehmensarten** ?
- 3 wenn ja → Gibt es innerhalb der Familienunternehmen Unterschiede ?
  - Begünstigung nur **kleiner** und **mittlerer** Unternehmen ?
  - Begünstigung auch **großer** und **größter** Unternehmen ?

# Erkenntnisse und Vorüberlegungen

## Überblick

Gleichheitssatz  
in Art. 3 GG



Gleiches

ist

gleich

zu behandeln



Ungleiches

ist

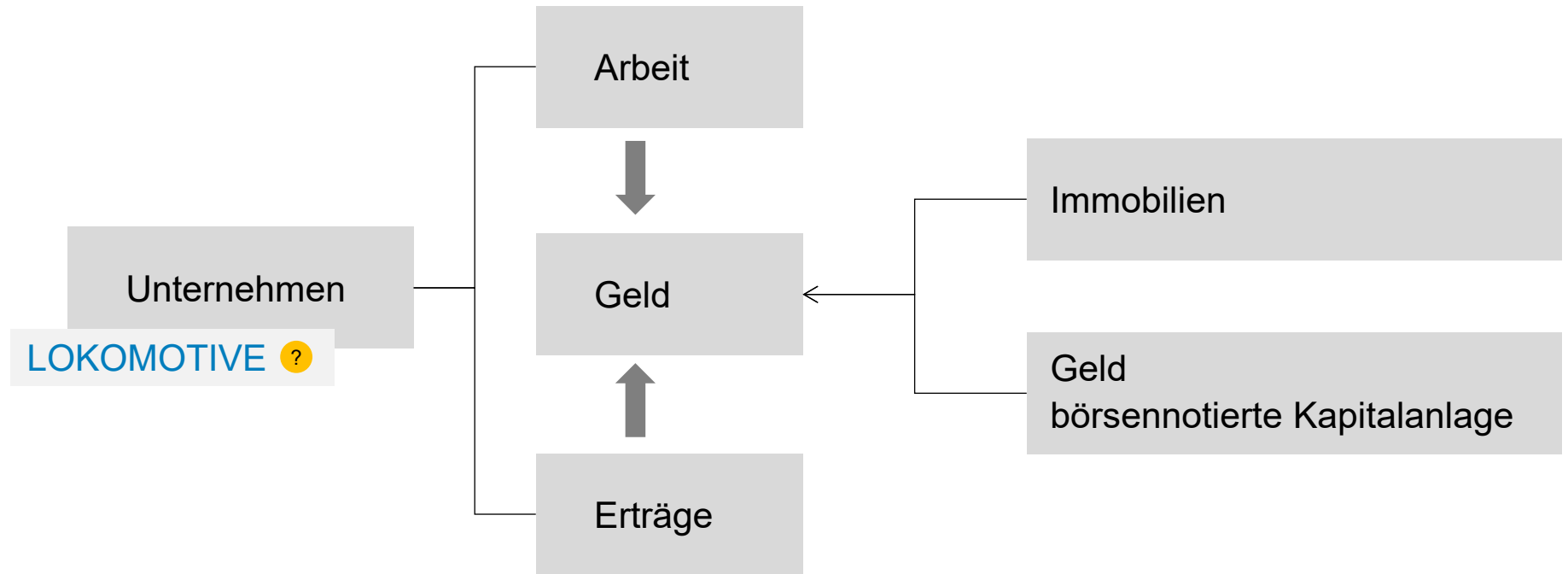
ungleich

zu behandeln

wird Gleiches hier ungleich behandelt ?



Rechtfertigung ?





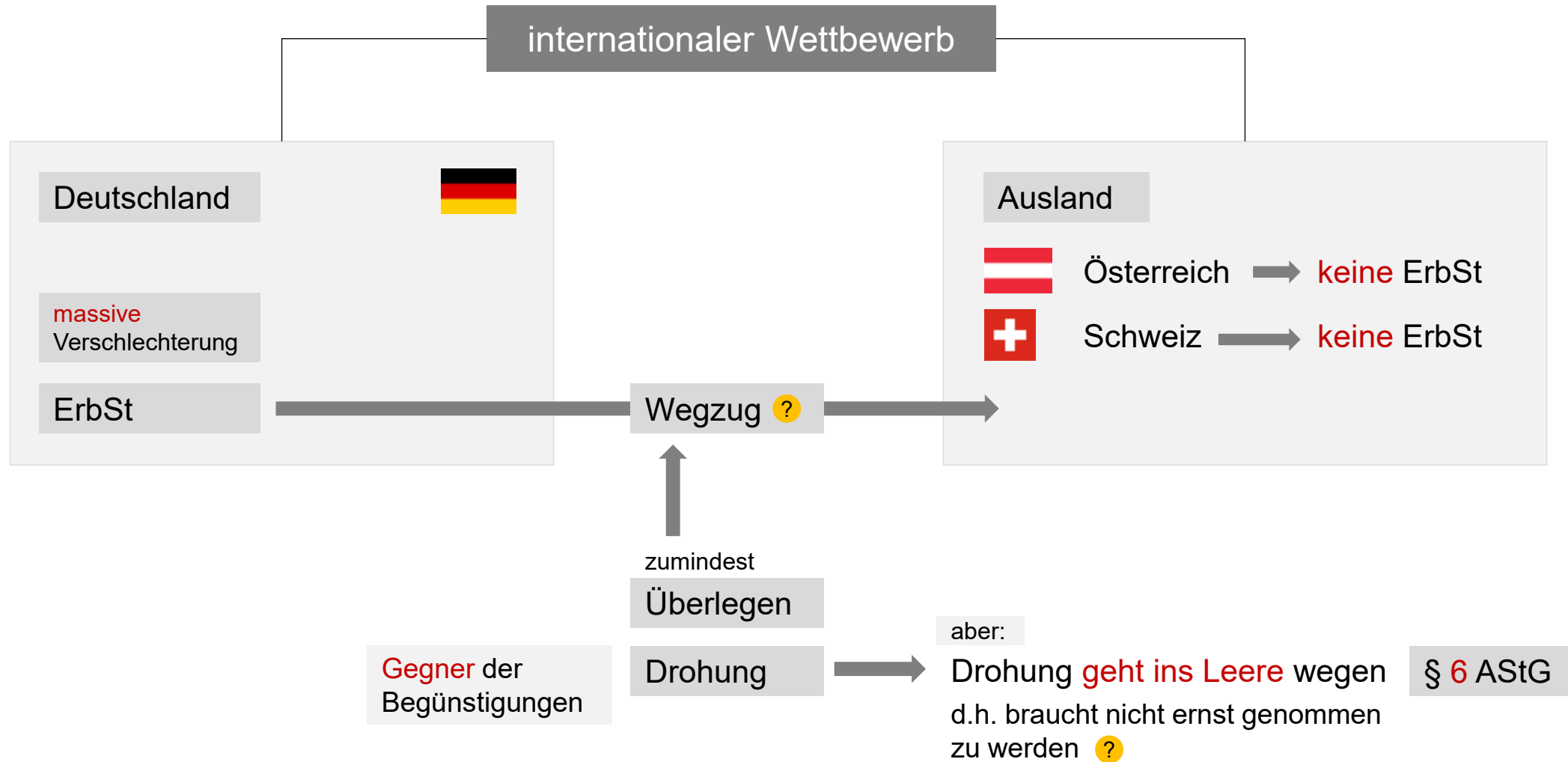
Erbschaftsteuer

# Erbschaftsteuer als internationaler Wettbewerbsfaktor

weitere zu beachtende Fakten

# Erbschaftsteuer als internationaler Wettbewerbsfaktor

## Überblick





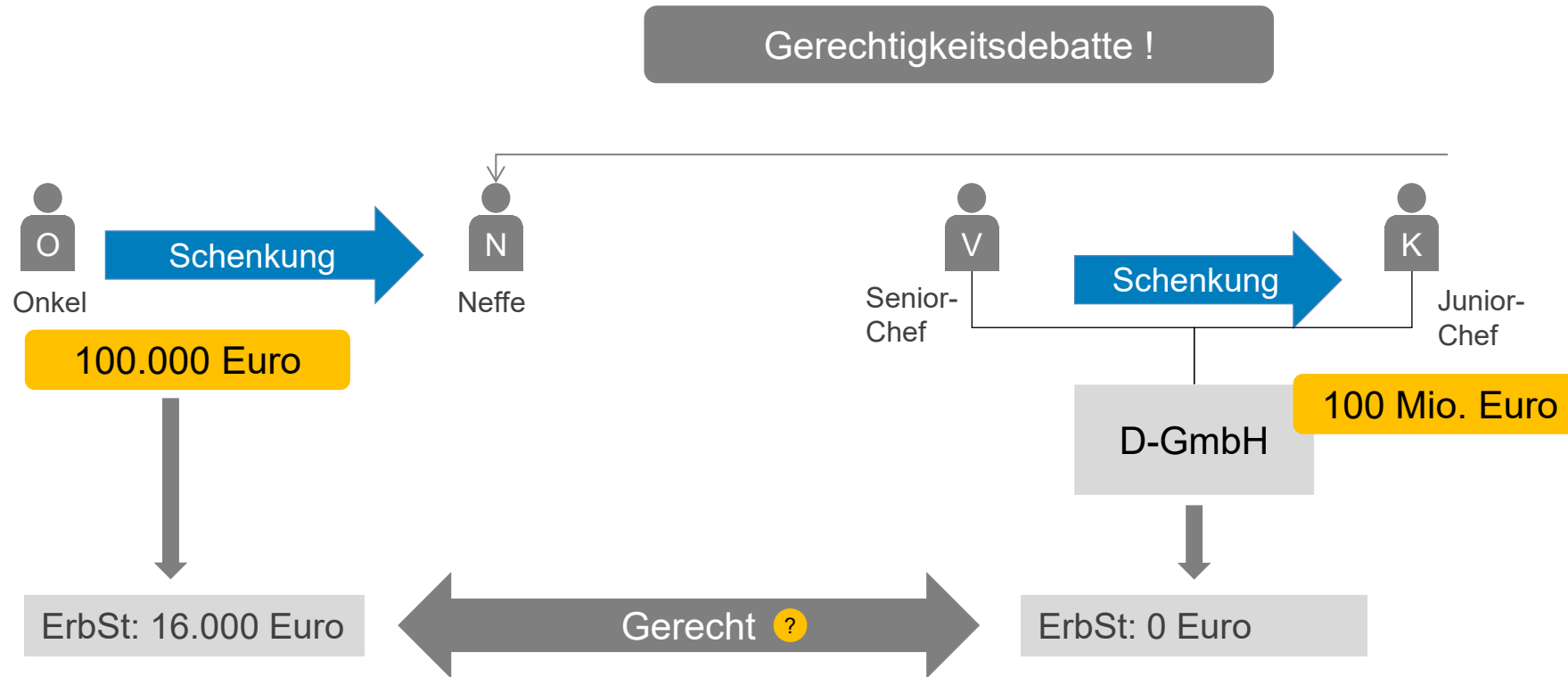
Erbschaftsteuer

# Erkenntnisse aus BVerfG-Urteil vom 17.12.2014

Grundsätze

# Aussagen des letzten BVerfG

BVerfG vom 17.12.2014

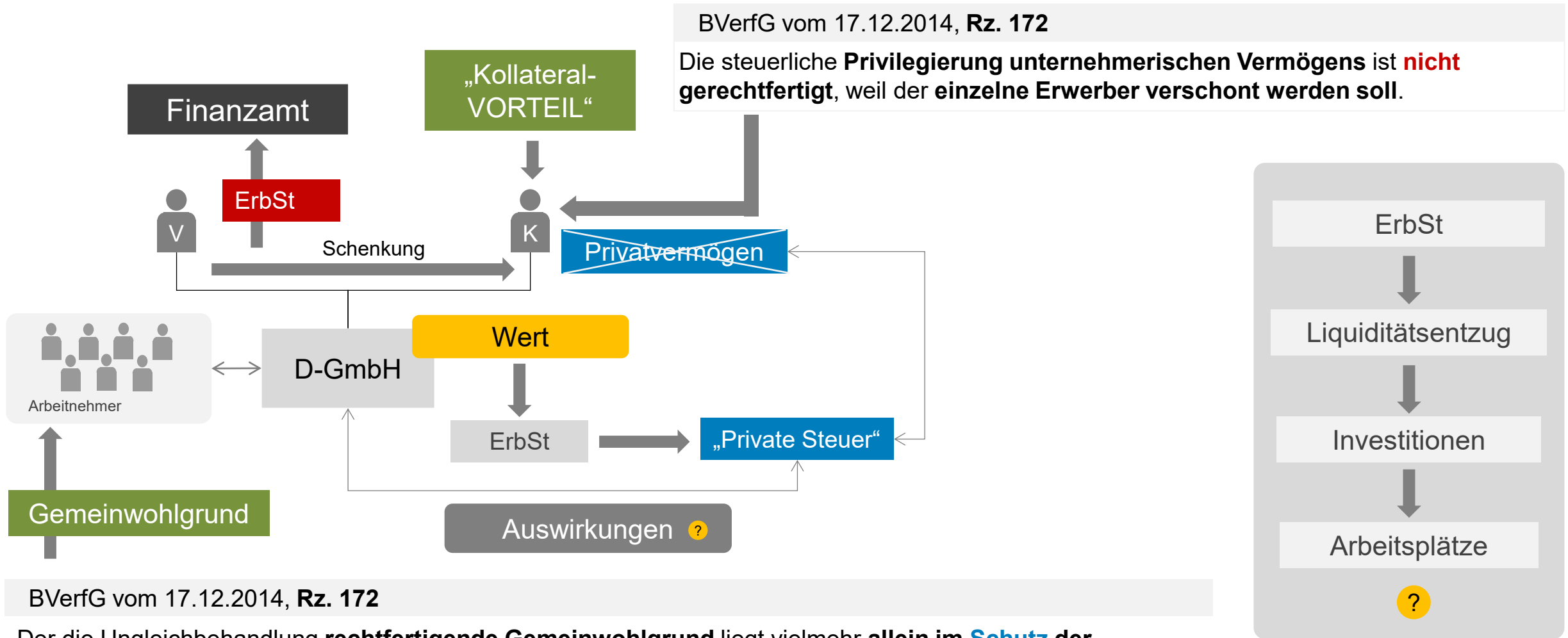


Frage:

„Warum muss ich für eine Geldschenkung von meinem Onkel Erbschaftsteuer zahlen, während mein Chef für die Schenkung seiner weitaus wertvolleren Unternehmensanteile von seinem Vater keinen Cent Erbschaftsteuer entrichten muss?“

# Aussagen des letzten BVerfG

BVerfG vom 17.12.2014



# Aussagen des letzten BVerfG

BVerfG vom 17.12.2014

im neuen Blick: die **Superreichen**

**Grund für die Begünstigung:**  
**Unterstellung dieses Zusammenhangs ist legitim**



BVerfG vom 17.12.2014, Rz. 162, 163

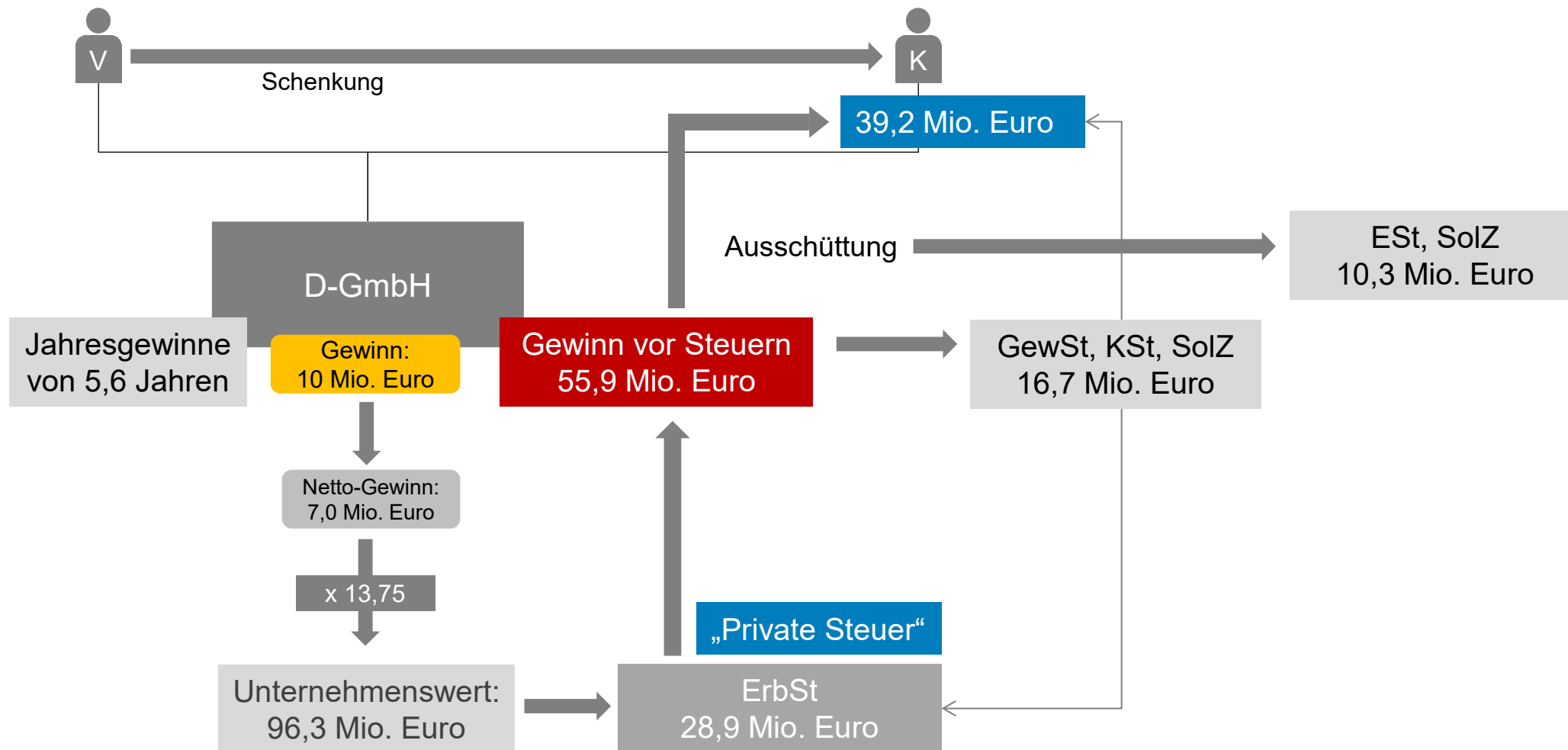
- Die **steuerliche Verschonung** des unentgeltlichen Erwerbs betrieblichen Vermögens soll **Unternehmen vor Liquiditätsproblemen bewahren**, die **durch erbschaft- oder schenkungsteuerliche Belastung des Unternehmensübergangs entstehen können**. ...
- **Steuerlich begünstigt** werden soll das **produktive Vermögen** dieser Unternehmen mit dem Ziel, bei der Unternehmensnachfolge den **Bestand des Unternehmens** und der mit ihm verbundenen **Arbeitsplätze nicht** zu gefährden.
- An der **Legitimität dieser Zielsetzung** bestehen **aus verfassungsrechtlicher Sicht keine Zweifel**.

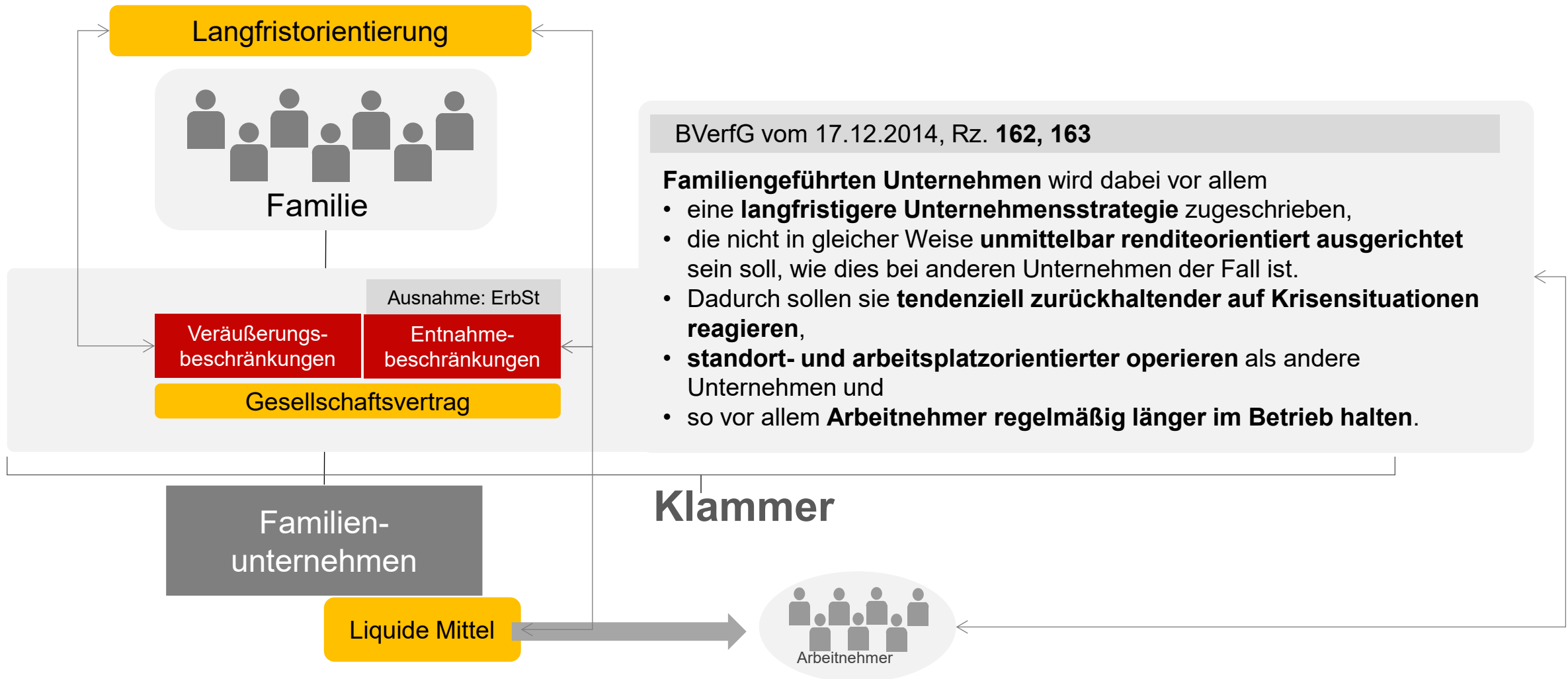
BVerfG vom 17.12.2014, Rz. 144

- ... **ausreichend**, dass der Gesetzgeber **eine ernsthafte Gefahr von Liquiditätsproblemen** bei der Besteuerung des *unentgeltlichen Übergangs von Unternehmen* **vertretbar** und **plausibel diagnostiziert** hat.
- Es **bedarf** insbesondere aus verfassungsrechtlicher Sicht **keines empirischen Nachweises**, dass von der Erbschaft- und Schenkungsteuer *nicht nur in Ausnahmefällen*
  - **Schwierigkeiten für die Fortführung** von Unternehmen
  - bis hin zur **Bedrohung ihrer Existenz** und des **Verlusts von Arbeitsplätzen** ausgeht.
- Es **erscheint** ohnehin **fraglich**, wie **exakt die Wirkungen eines Liquiditätsentzugs** durch die Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer in einem Unternehmen **„gemessen“** werden können.

# Aussagen des letzten BVerfG

BVerfG vom 17.12.2014





# Aussagen des letzten BVerfG

BVerfG vom 17.12.2014

Frage: **Begünstigung** auch **großer** und **größter** Unternehmen ?

BVerfG 2014 → **Zweifel** → Grundlage für **Sonderregelungen** in § 13c und § 28a ErbStG

BVerfG vom 17.12.2014, **Rz. 172**

Das **Maß** der **Ungleichbehandlung** ist **umso größer**, je **umfangreicher** der **steuerbefreite Erwerb** ist.

Da die §§ 13a und 13b ErbStG

- **keine Obergrenze** in Bezug auf das **begünstigungsfähige Vermögen** vorsehen, können
- bei Einhaltung der Verschonungsbedingungen
- auch **Betriebe** mit **Unternehmenswerten** von **mehreren Hundertmillionen** oder auch **mehreren Milliarden EUR** erbschaft- und schenkungsteuerfrei übertragen werden.

Es ist freilich **nicht auszuschließen**,  
dass

- auch sehr große Unternehmen
  - durch eine dann entsprechend hohe Erbschaft- oder Schenkungsteuerlast der Erwerber
  - in finanzielle Schwierigkeiten geraten
  - und an Investitionskraft verlieren könnten,
  - Arbeitsplätze abbauen,
  - verkauft oder sogar aufgelöst werden müssten. Die damit verbundenen gemeinwohlschädlichen Lasten wären dann entsprechend größer.
- Diese Risiken können im Ergebnis auch die Steuerverschonung sehr großer Unternehmen rechtfertigen, erfordern dann aber mit Rücksicht auf den Grundsatz der Lastengleichheit besondere Vorkehrungen zur Erreichung der mit der Befreiung verfolgten Ziele.“



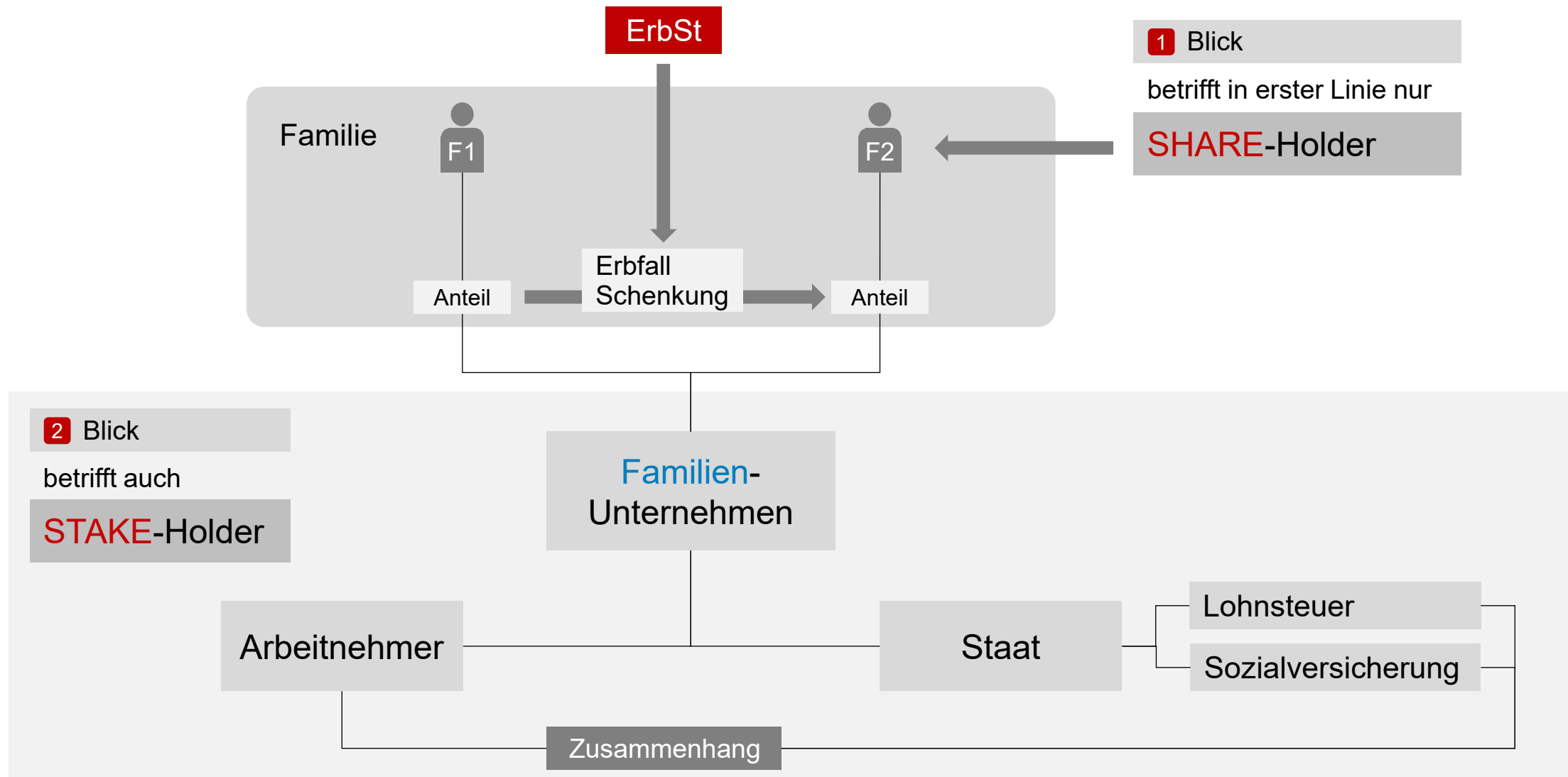
Erbschaftsteuer

# Analyse von Übertragungen

Differenzierung **SHARE**-Holder und **STAKE**-Holder

# Analyse von Übertragungen

Differenzierung **SHARE**-Holder und **STAKE**-Holder





HOCHSCHULE FÜR  
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG UND FINANZEN  
LUDWIGSBURG  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Erbschaftsteuer

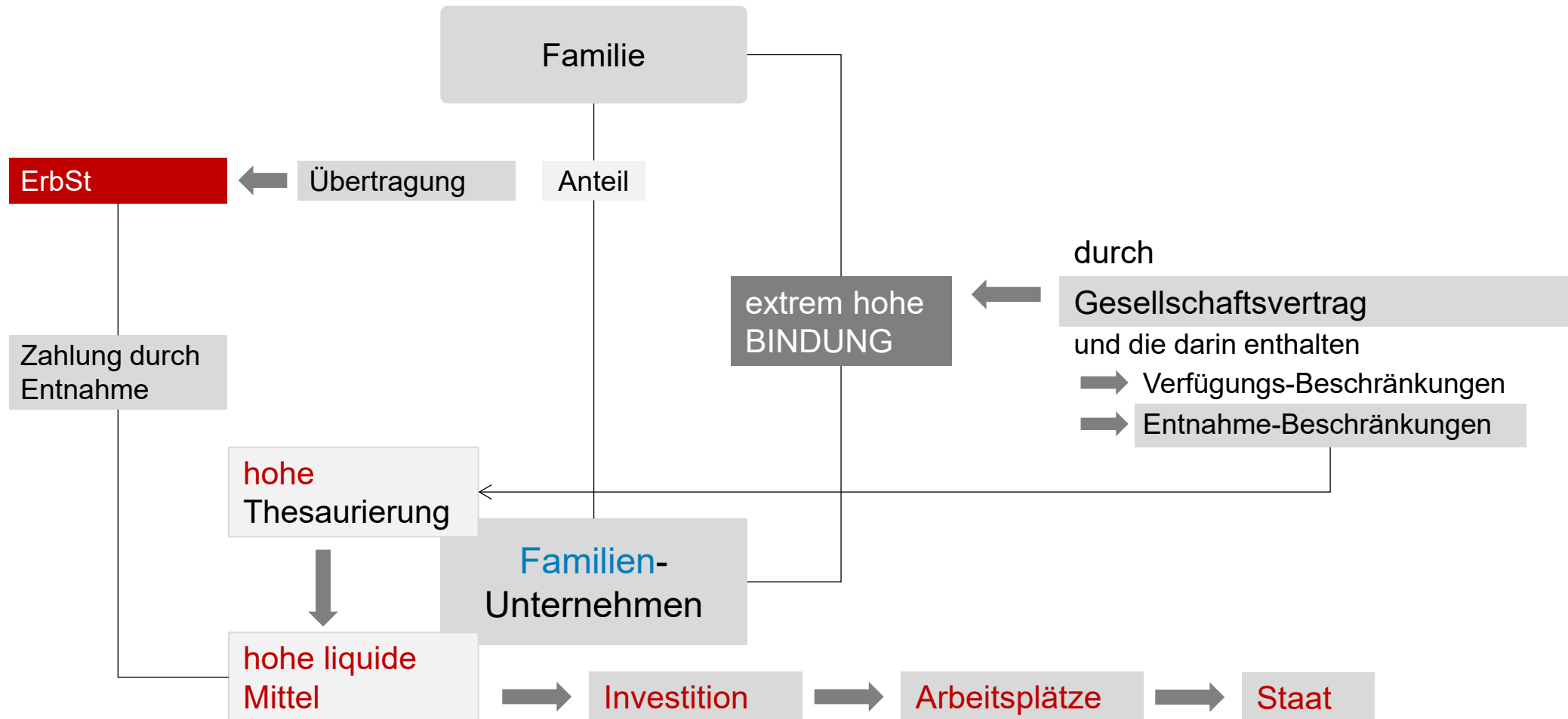
# Charakteristik der Familien-Unternehmen

Überblick

# Charakteristik der Familien-Unternehmen

## Überblick

Frage: Erfolgsfaktoren der Familienunternehmen ?





Erbschaftsteuer

# Besonderheiten der Familien-Unternehmen

Überblick über die Vorteile im Vergleich zu anderen Unternehmensarten

### häufige Kritik

- 1 Sind **Familien** bessere Anleger ?
- 2 Hohe Thesaurierung und damit **hohe liquide Mittel** führen zu **volkswirtschaftlich ineffizienten** Kapitaleinsatz.

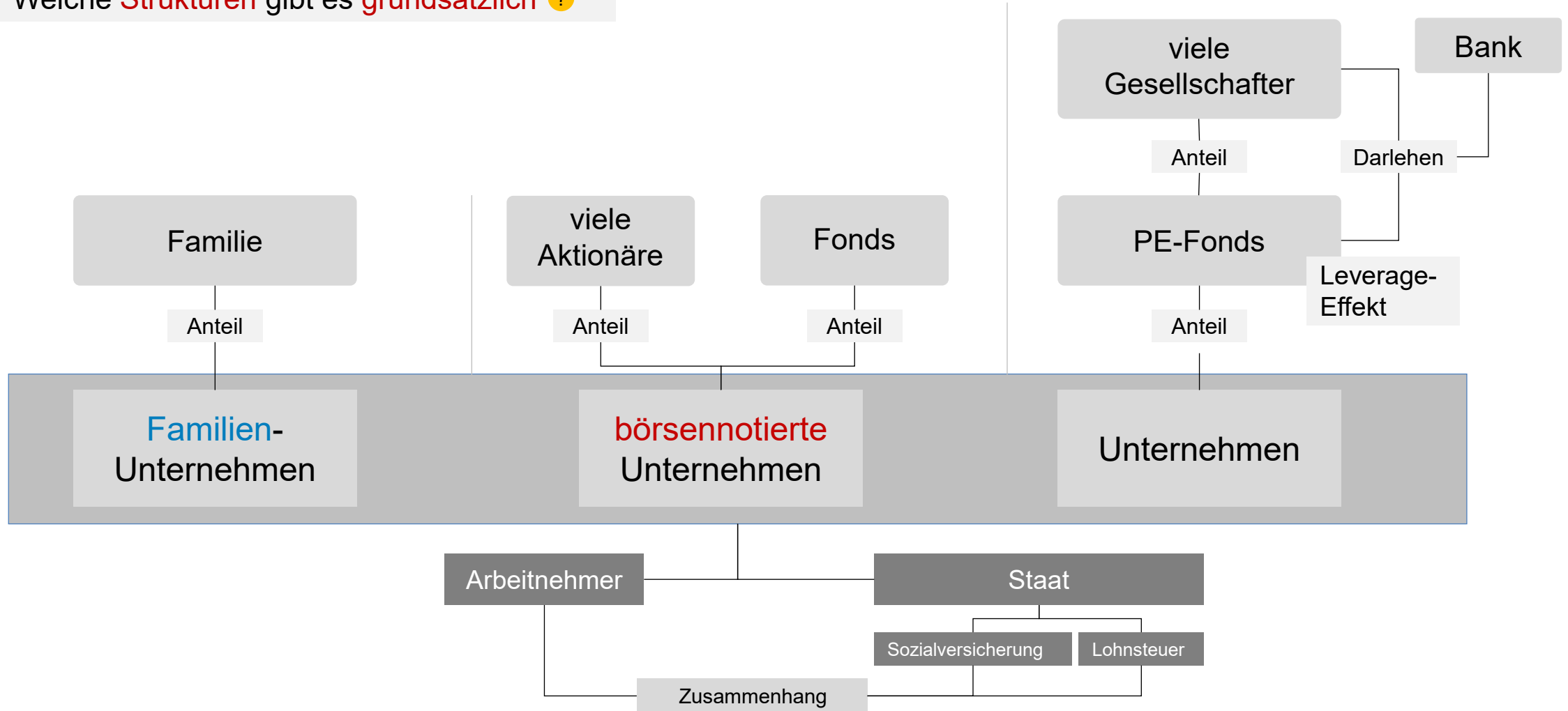
### Gegen-Fragen:

- 1 Warum soll eine **Familie** schlechtere Anlage-Entscheidungen treffen ?
- 2 Sind zu **hohe liquide Mittel wirklich schlecht**  
für die **Effizienz** des eingesetzten Kapitals ?  
für die **Arbeitsplätze** ?

# Besonderheiten der Familien-Unternehmen

## Überblick

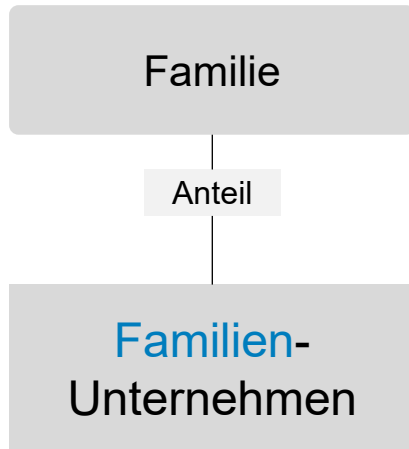
Frage: Welche **Strukturen** gibt es **grundsätzlich** ?



# Besonderheiten der Familien-Unternehmen

## Überblick

Frage: Welche Struktur hat die **beste Kapitaleffizienz** ?

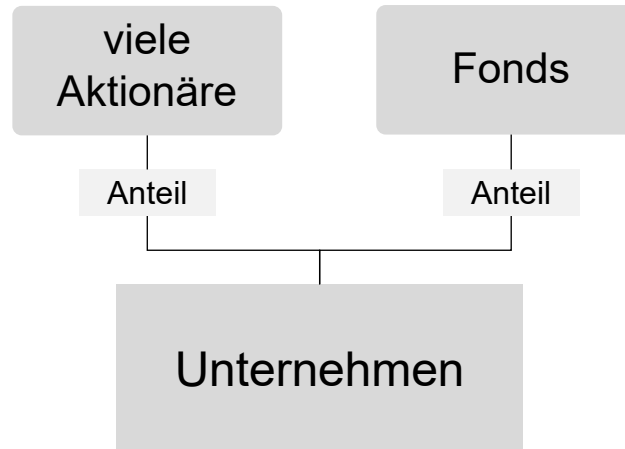


Probleme

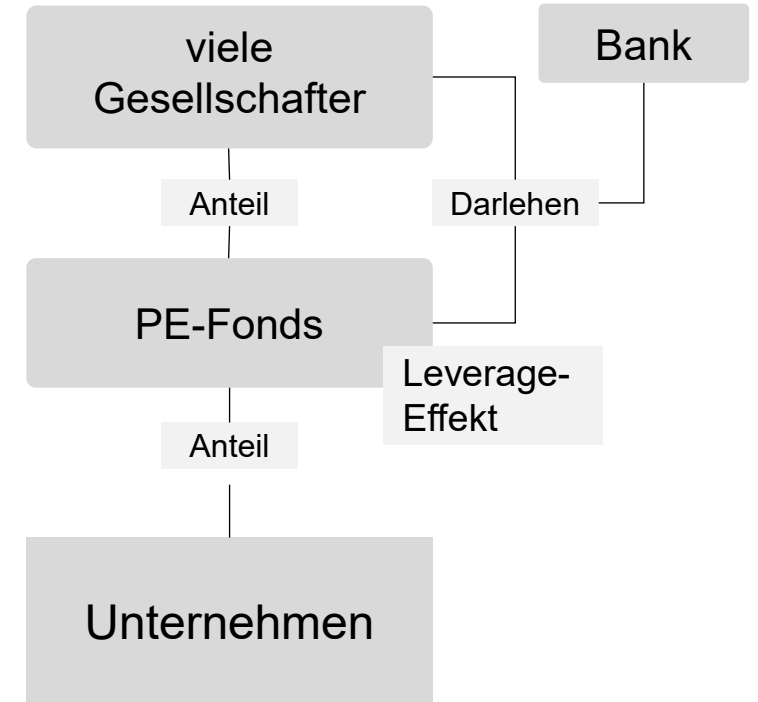
- **hohe Thesaurierung**
- hohe **liquide Mittel**
- **starke Verbindung** zwischen Familie und Unternehmen

Vorteile

- angeblich nicht so gute Effizienz



- **mittlere Thesaurierung**
- ausreichend **liquide Mittel**
- **keine starke Verbindung** zwischen AE und Unternehmen
- **gute Effizienz**



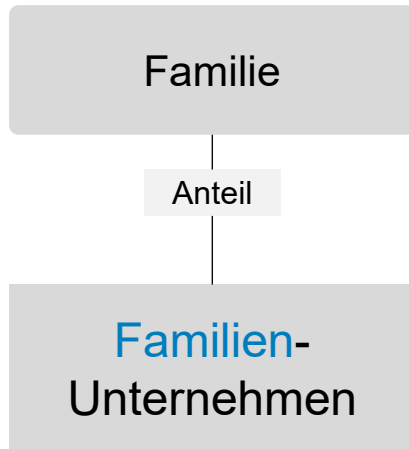
- **geringe Thesaurierung**
- **geringe liquide Mittel**
- **keine starke Verbindung** zwischen PE-Fonds und Unternehmen
- **beste Effizienz**

# Besonderheiten der Familien-Unternehmen

## Überblick

Frage: Welche Struktur ist die beste für die Arbeitsplätze ?

Frage: Ist das die mit der besten Kapitaleffizienz ?

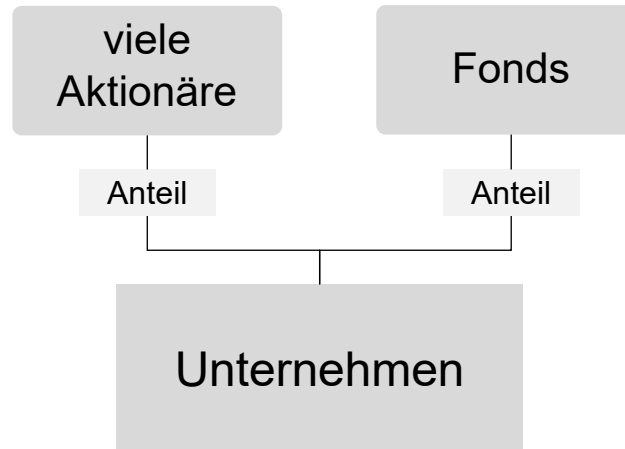


Probleme

- **hohe Thesaurierung**
- hohe **liquide Mittel**
- **starke Verbindung** zwischen Familie und Unternehmen

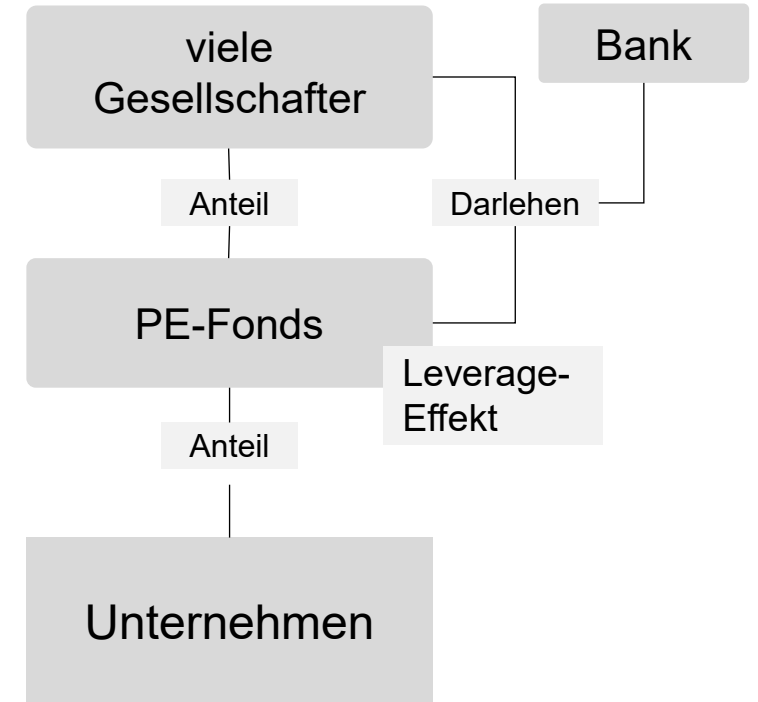
Vorteile

- angeblich nicht so gute Effizienz



- **höheres Risiko**
- **Sicherheit der Arbeitsplätze** ?

- **gute** Effizienz



- **höchstes Risiko**
- **Sicherheit der Arbeitsplätze** ?

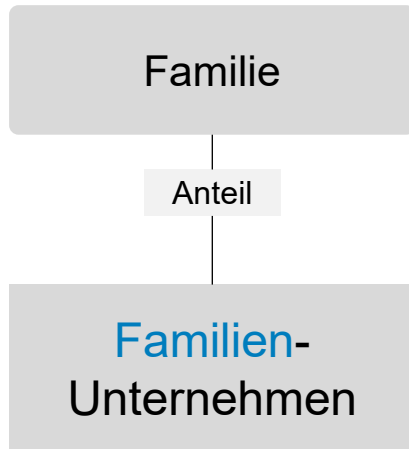
- **beste** Effizienz

# Besonderheiten der Familien-Unternehmen

## Überblick

Frage: Welche Struktur ist die beste für die Arbeitsplätze ?

Frage: Ist das die mit der besten Kapitaleffizienz ?

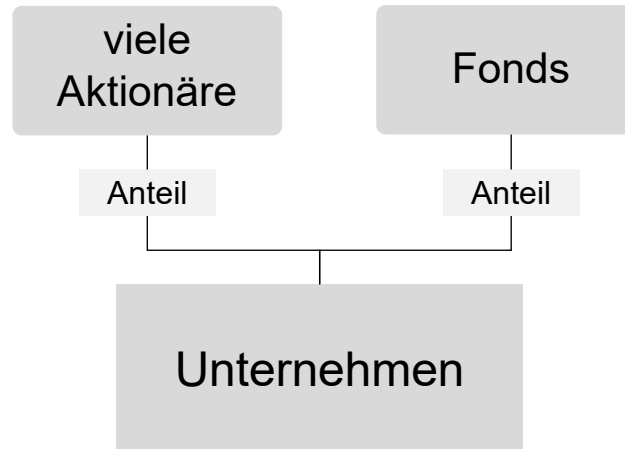


Probleme

- **hohe Thesaurierung**
- hohe **liquide Mittel**
- **starke Verbindung** zwischen Familie und Unternehmen

Vorteile

es geht um ihr  
eigenes Vermögen

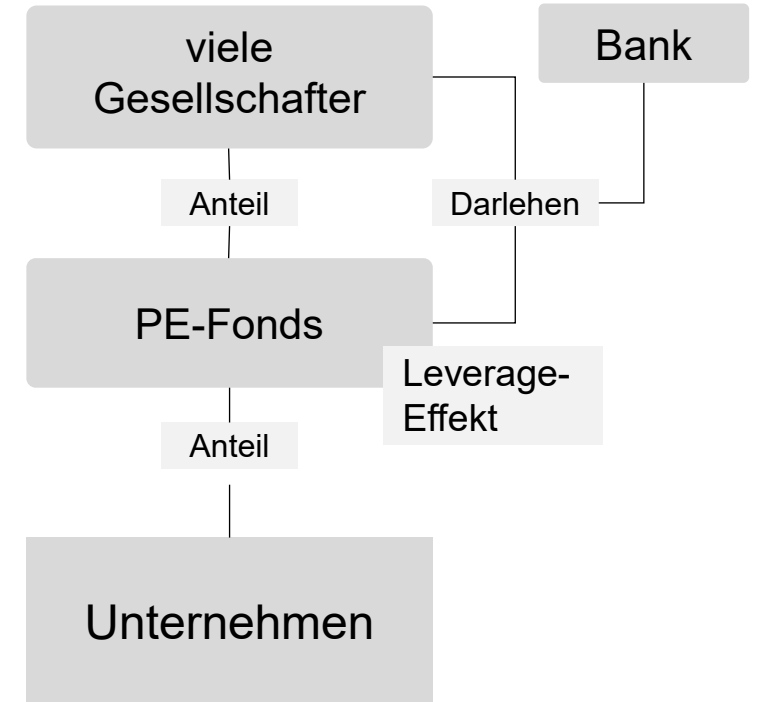


Principal-Agent-Konflikt

?

➔ Sicherheit der Arbeitsplätze ?

- gute Effizienz



Leverage-Effekt

- **hohes Risiko** wegen hoher Verschuldung
- **hohe EBIT-Orientierung** wegen Schuldendienst

➔ Sicherheit der Arbeitsplätze ?

- **beste** Effizienz



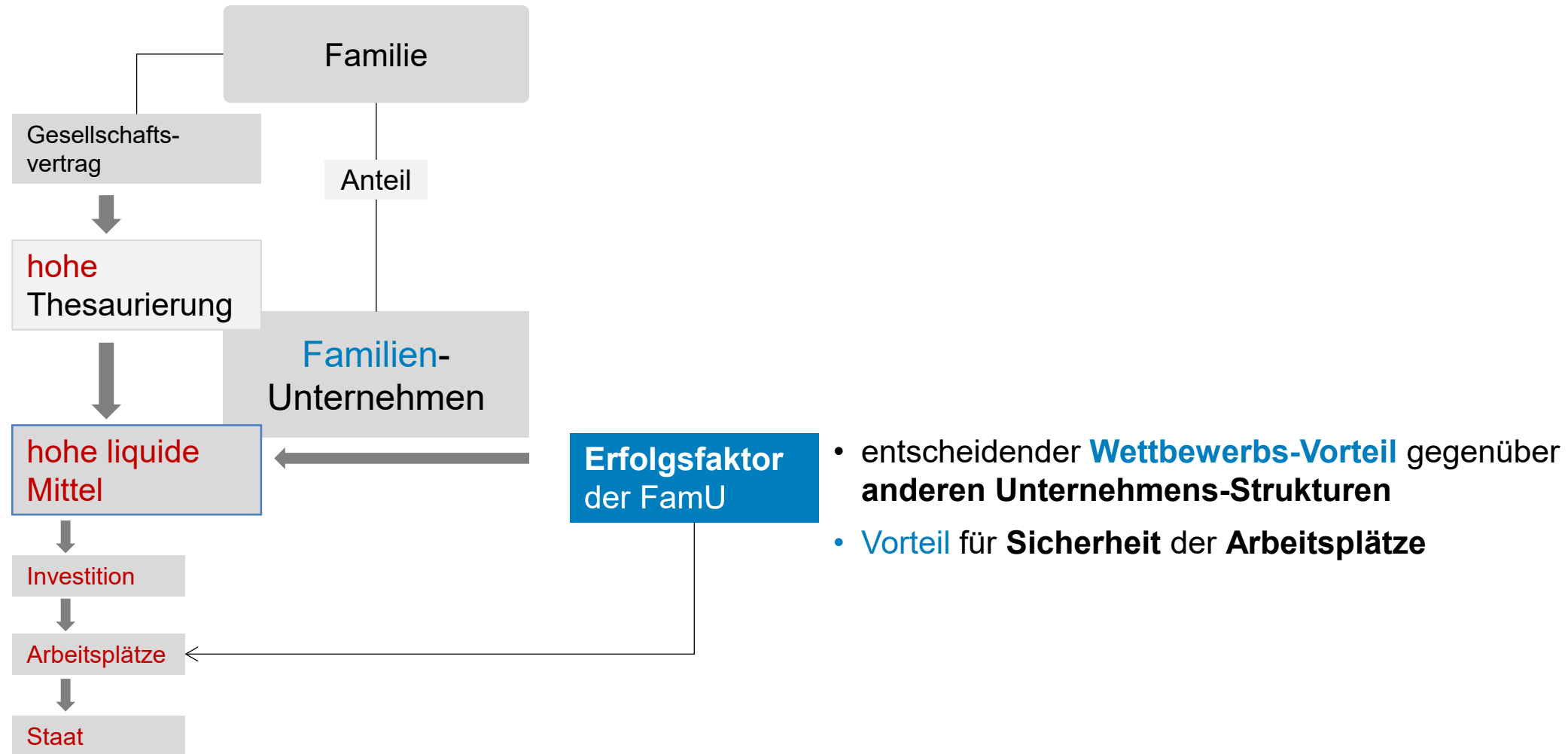
Erbschaftsteuer

# Vorteil (USP) der Familien-Unternehmen

Überblick über die Vorteile im Vergleich zu anderen Unternehmensarten

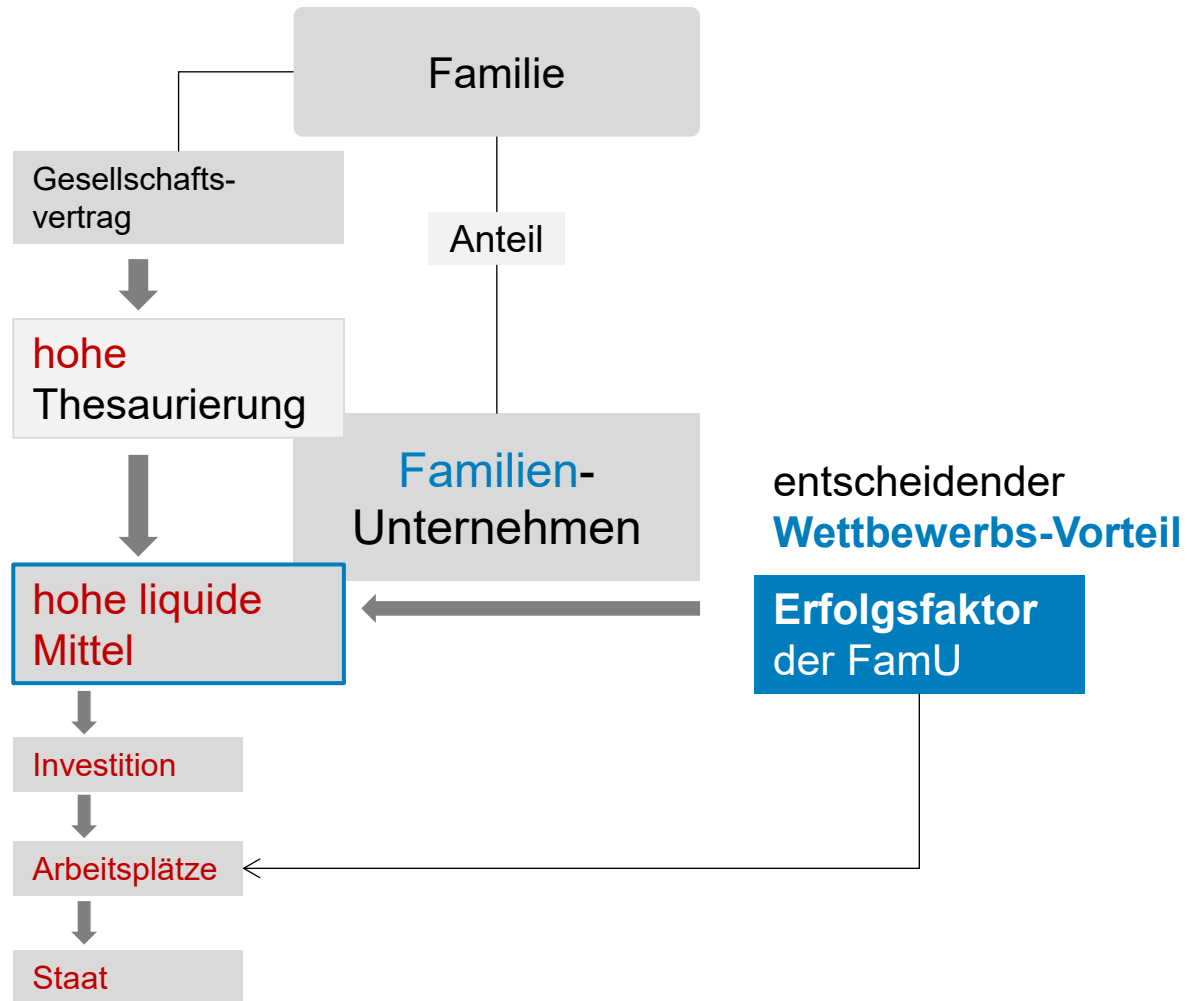
# Vorteil der Familien-Unternehmen (USP)

## Überblick



# Vorteil der Familien-Unternehmen (USP)

## Überblick



Warum ?

Markt-Eintritt als Beispiel

FamU

Bericht ✗ Bericht ✗ Bericht ✗ Bericht ✗

Verlust Verlust Verlust Verlust  
Q1 Q2 Q3 Q4

Gewinn  
...

börsen-  
notiertes U

Bericht ✔ Bericht ✔ Bericht ✔ Bericht ✔

Wer hält länger durch ?



Erbschaftsteuer

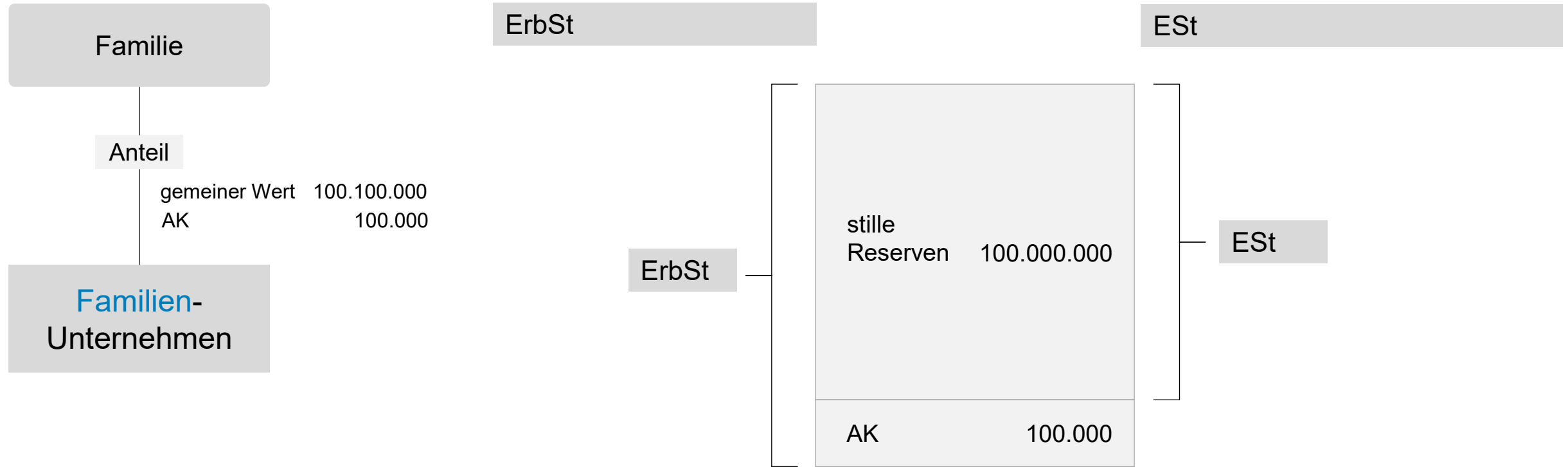
# Problem der Doppelbesteuerung

größeres Risiko durch ESt und ErbSt

# Problem der Doppelbesteuerung

## Überblick

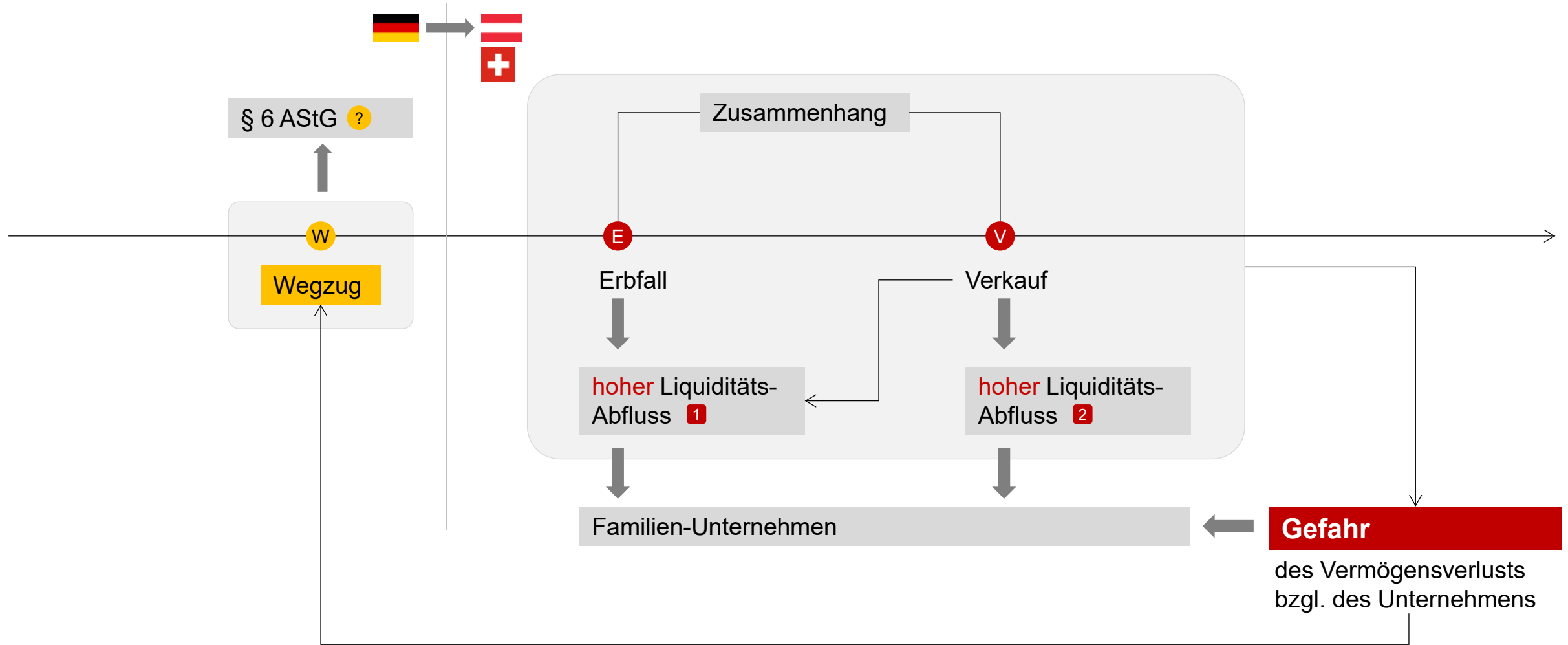
Problem: **Doppel-Besteuerung**



|           |                                           |   |      |                 |
|-----------|-------------------------------------------|---|------|-----------------|
| bisher    | mit erbschaftsteuerlichen Begünstigungen  | → | eher | unproblematisch |
| gefordert | ohne erbschaftsteuerlichen Begünstigungen | → | eher | problematisch   |

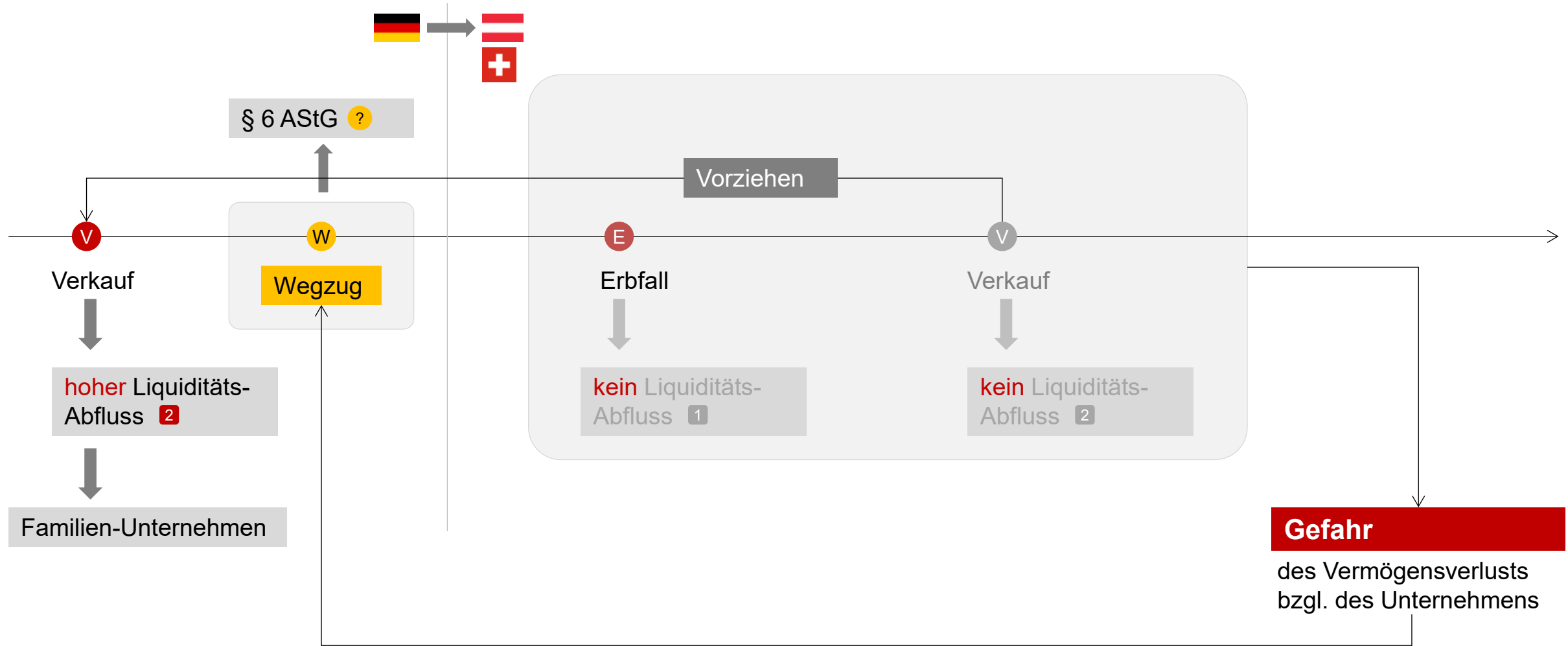
# Problem der Doppelbesteuerung

## Überblick



# Problem der Doppelbesteuerung

## Überblick





HOCHSCHULE FÜR  
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG UND FINANZEN  
LUDWIGSBURG  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Erbschaftsteuer

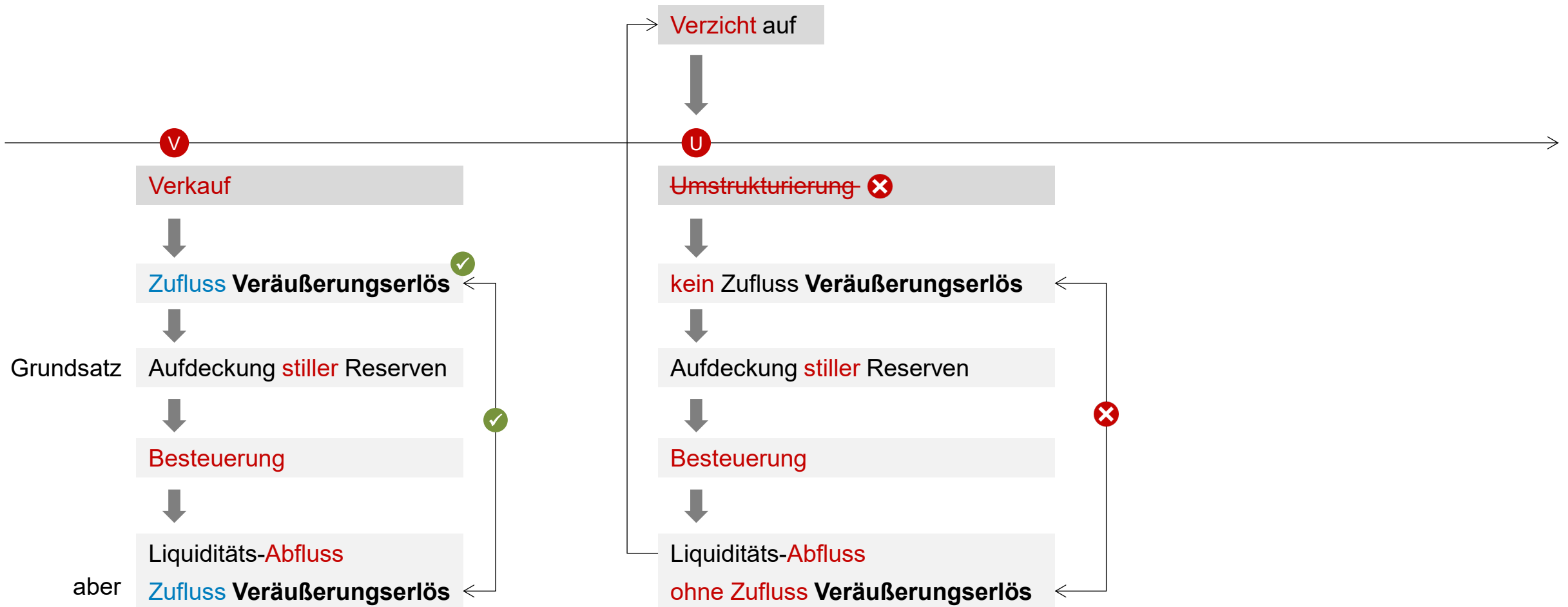
# Vergleichbarkeit mit Umstrukturierungen

Überblick

# Vergleichbarkeit mit Umstrukturierungen

## Überblick

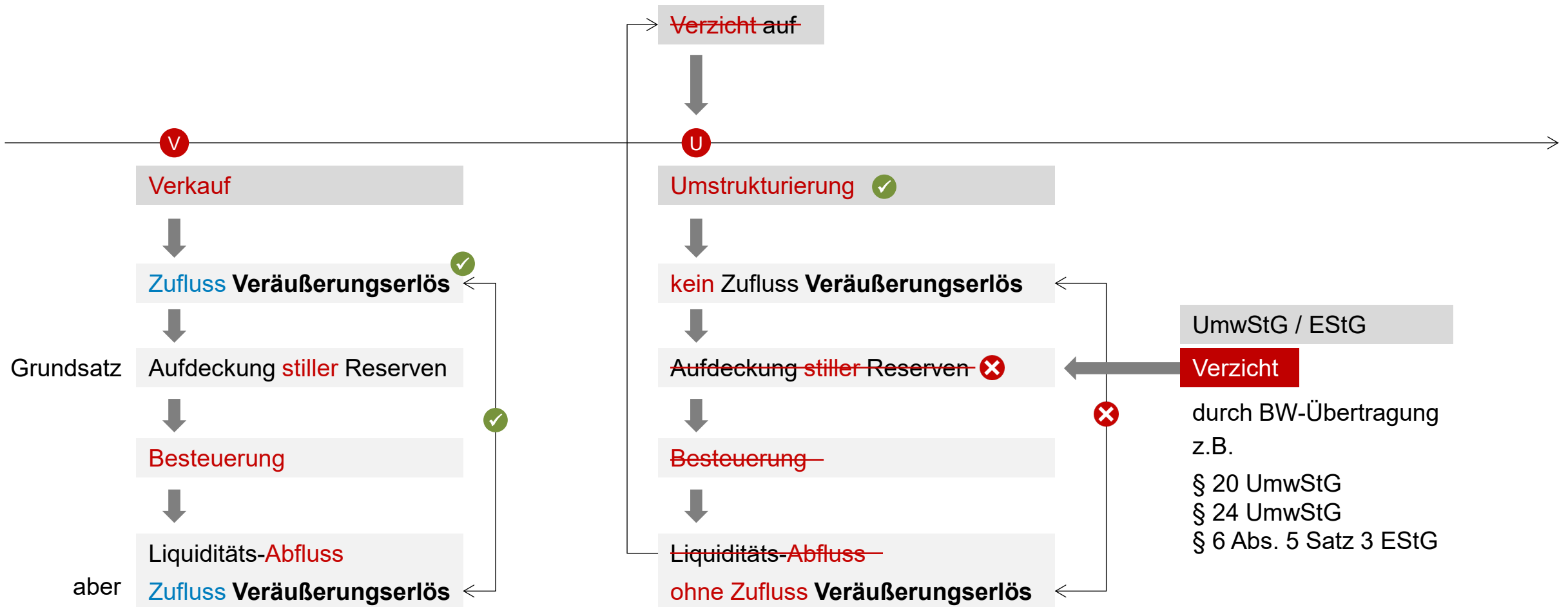
### Vergleich Verkauf und Umstrukturierung



# Vergleichbarkeit mit Umstrukturierungen

## Überblick

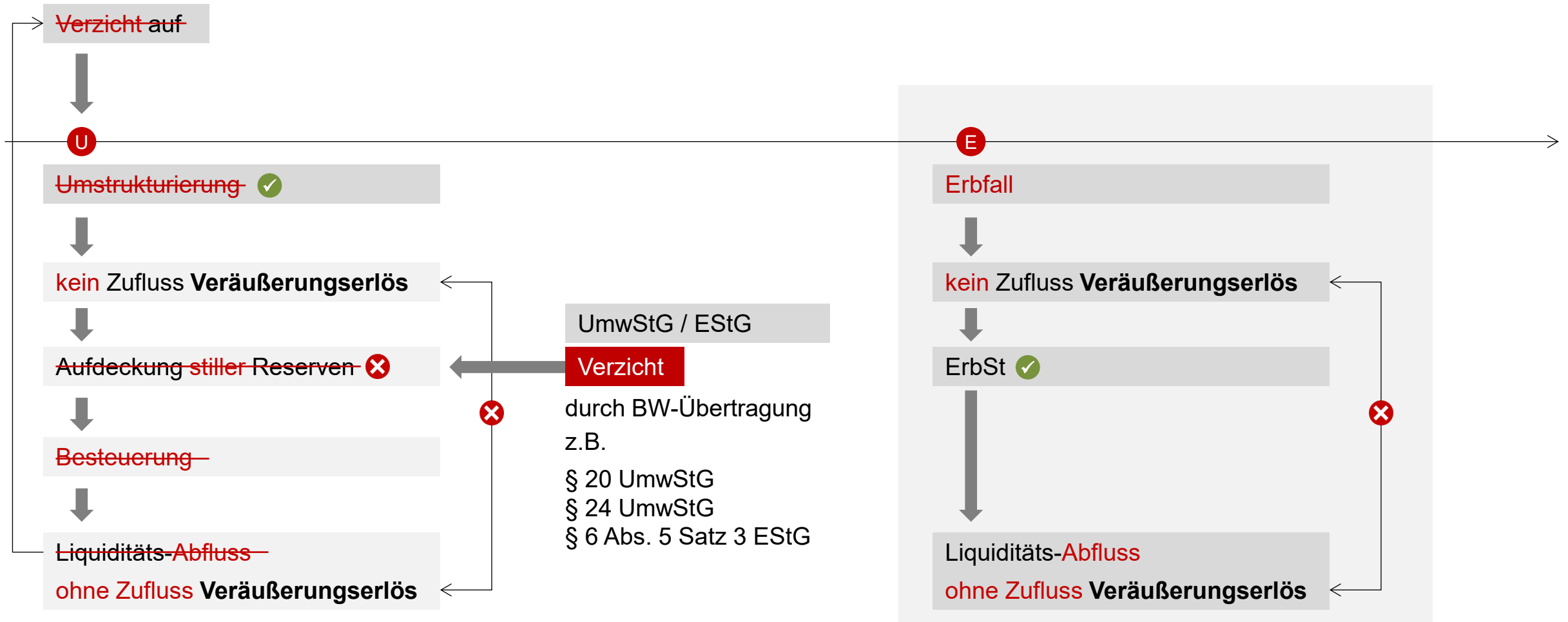
### Vergleich Verkauf und Umstrukturierung



# Vergleichbarkeit mit Umstrukturierungen

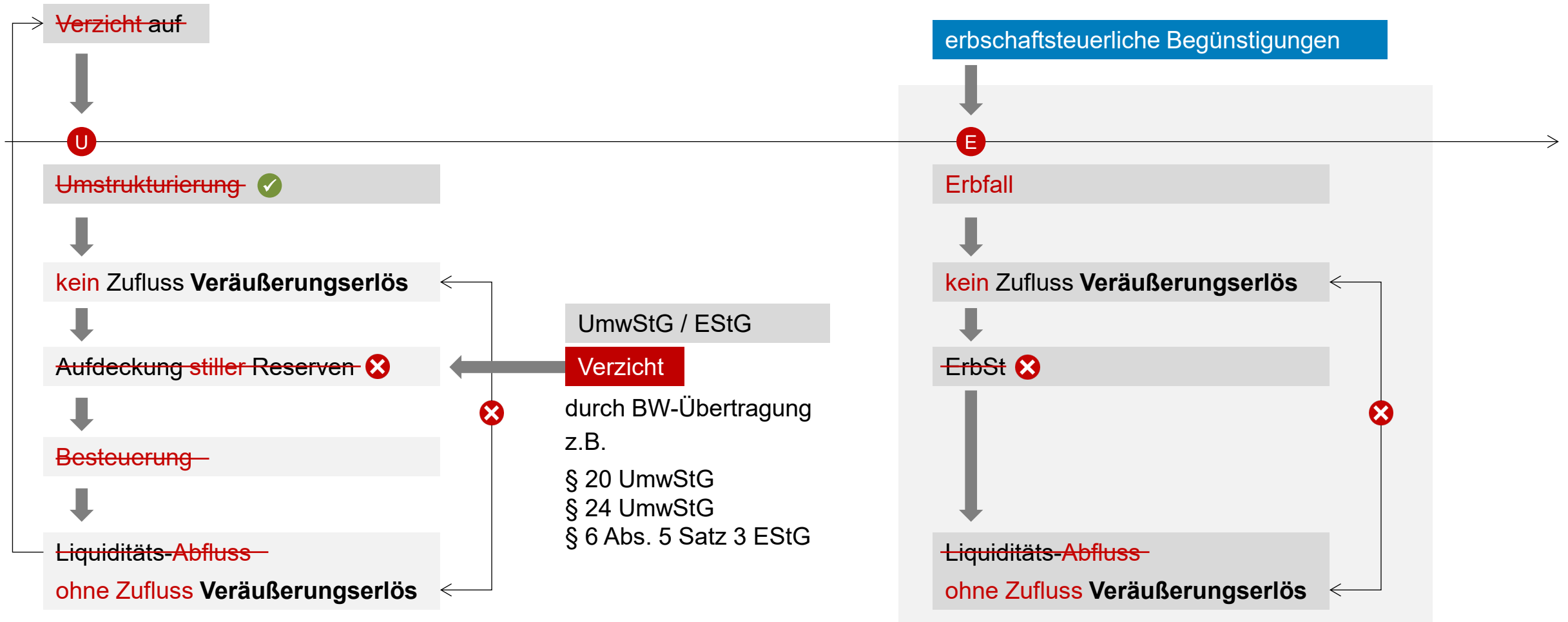
## Überblick

### Vergleich **Umstrukturierung** und **Erbfall/Schenkung**



# Vergleichbarkeit mit Umstrukturierungen

## Überblick



# Vergleichbarkeit mit Umstrukturierungen

## Überblick





HOCHSCHULE FÜR  
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG UND FINANZEN  
LUDWIGSBURG  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



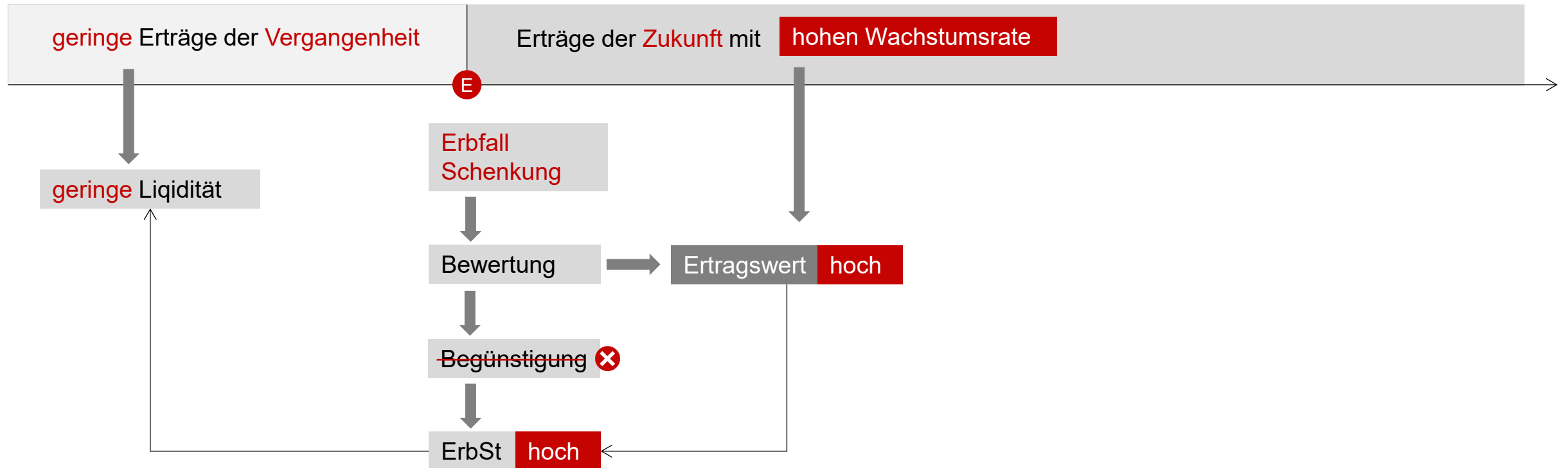
Erbschaftsteuer

# Problem der hohen Bewertung

Überblick

# Problem der hohen Bewertung

## Überblick



# Problem der hohen Bewertung

## Überblick

Verhalten ?

Grundgesetz

Eigentumsgarantie in Art. 14 GG

Verfügung über das Eigentum

zu **Lebzeiten**

E

heute

erheblicher  
**Vermögensverlust** droht ?

im **Erbfall**

T

Todesfall



HOCHSCHULE FÜR  
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG UND FINANZEN  
LUDWIGSBURG  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



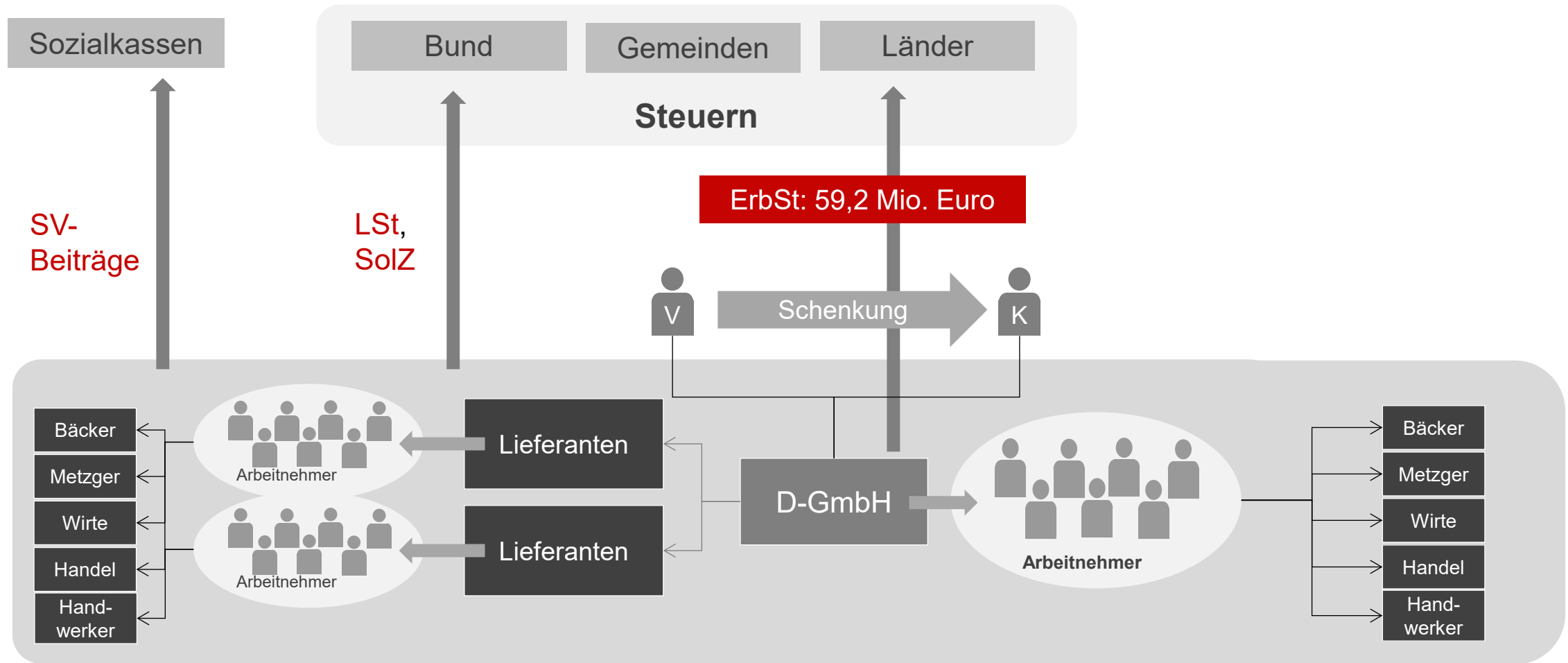
Erbschaftsteuer

# Staat als Stakeholder

Überblick

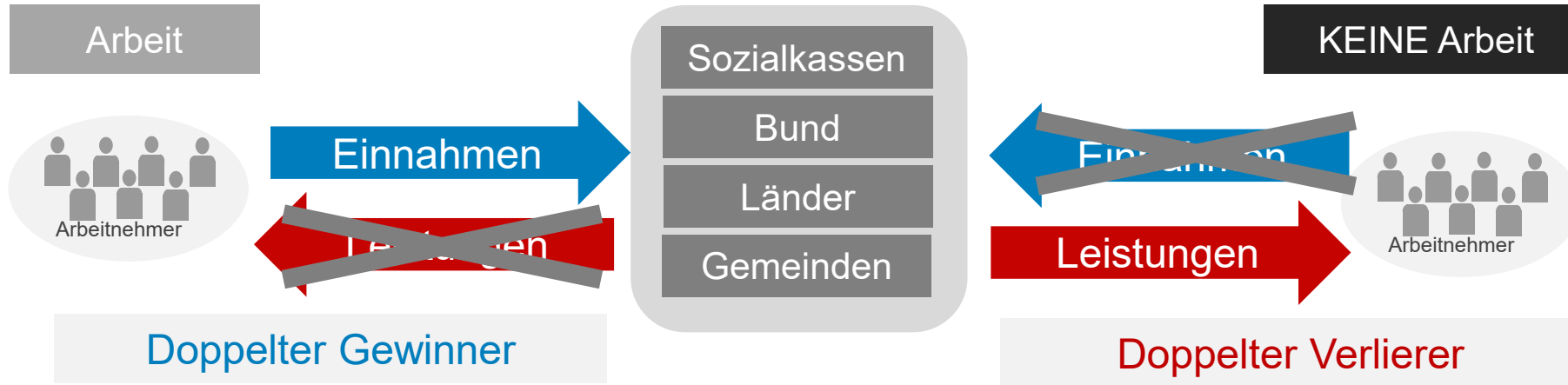
# Staat als Stakeholder

## Überlegungen



# Staat als Stakeholder

## Überlegungen



| Arbeitnehmer | Einnahmen an LSt, SolZ, SV-Beiträge |                    |                    |
|--------------|-------------------------------------|--------------------|--------------------|
|              | 5 Jahre                             | 7 Jahre            | 10 Jahre           |
| 50 AN        | 4.218.605                           | 5.906.046          | 8.437.209          |
| 100 AN       | 8.437.209                           | 11.812.093         | 16.874.419         |
| 500 AN       | 42.186.046                          | 59.060.465         | 84.372.093         |
| 1.000 AN     | <b>84.372.093</b>                   | <b>118.120.930</b> | <b>168.744.185</b> |
| 2.000 AN     | 168.744.185                         | 236.241.859        | 337.488.370        |
| 3.000 AN     | 253.116.278                         | 354.362.789        | 506.232.555        |
| 4.000 AN     | 337.488.370                         | 472.483.718        | 674.976.740        |
| 5.000 AN     | 421.860.463                         | 590.604.648        | 843.720.925        |
| 10.000 AN    | 843.720.925                         | 1.181.209.295      | 1.687.441.850      |
| 20.000 AN    | 1.687.441.850                       | 2.362.418.590      | 3.374.883.700      |



HOCHSCHULE FÜR  
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG UND FINANZEN  
LUDWIGSBURG  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



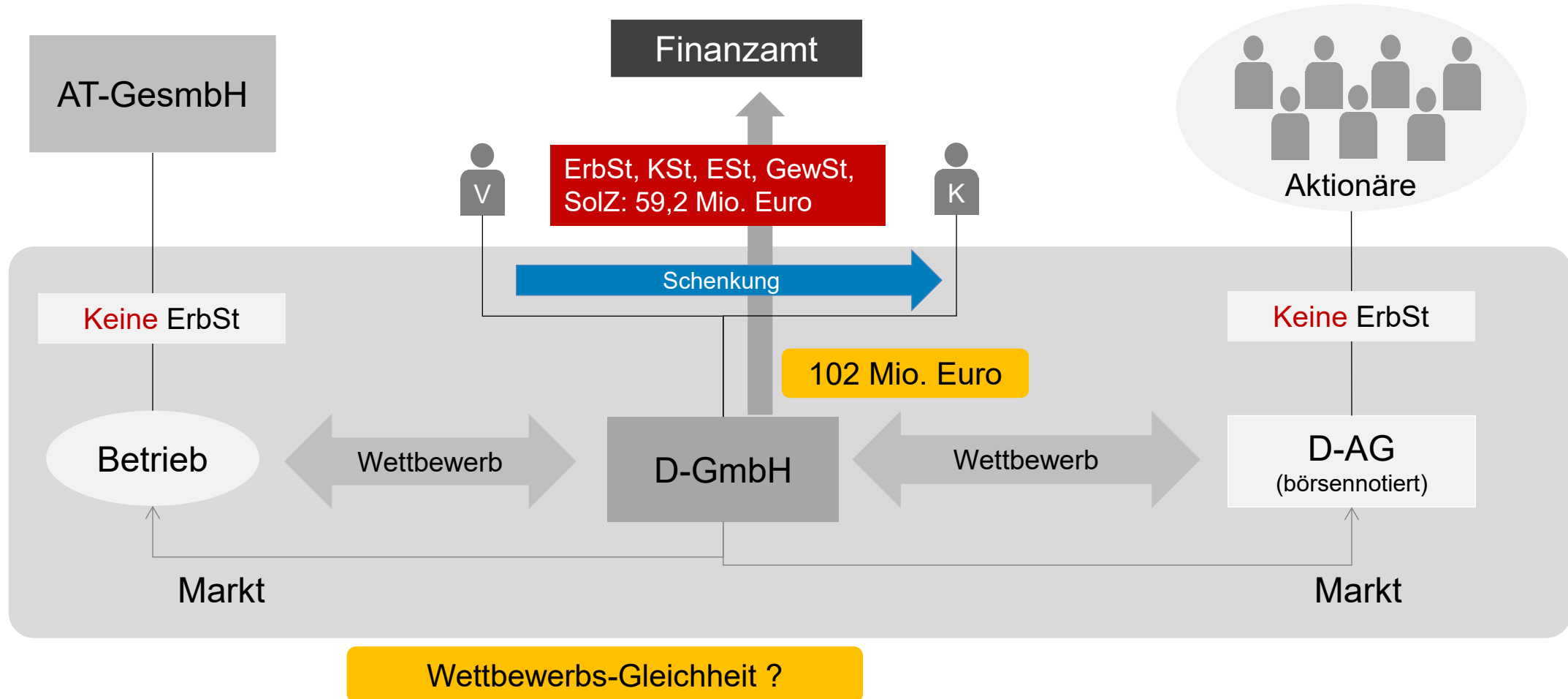
Erbschaftsteuer

# Problem der Wettbewerbsungleichheit

Überblick

# Problem der Wettbewerbsungleichheit

## Überlegungen





Erbschaftsteuer

# ErbSt als Insolvenzgrund ?

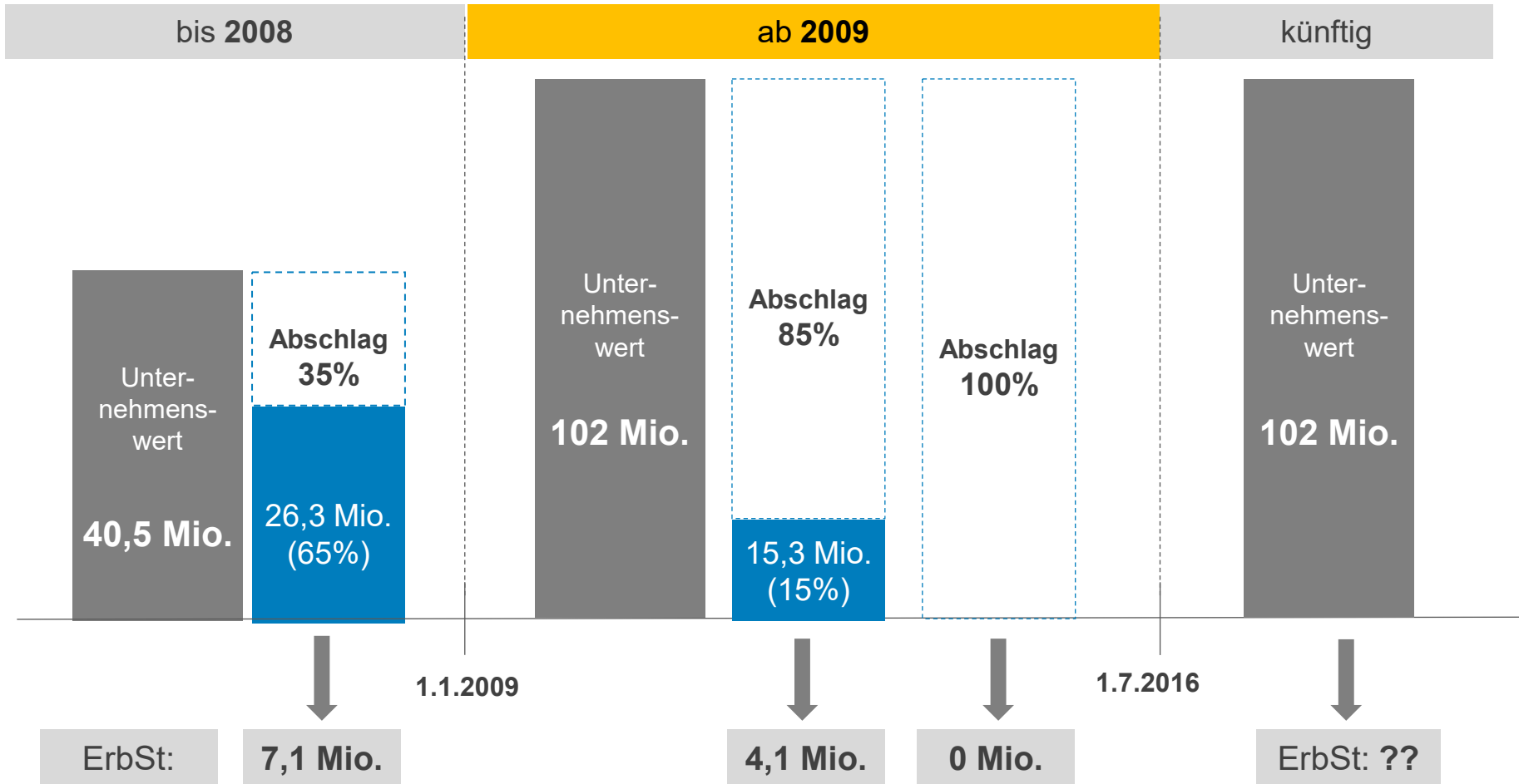
weitere Parameter

# ErbSt als Insolvenzgrund ?

## Überblick

### Frage:

Warum ist noch kein Unternehmen durch die ErbSt insolvent geworden ?





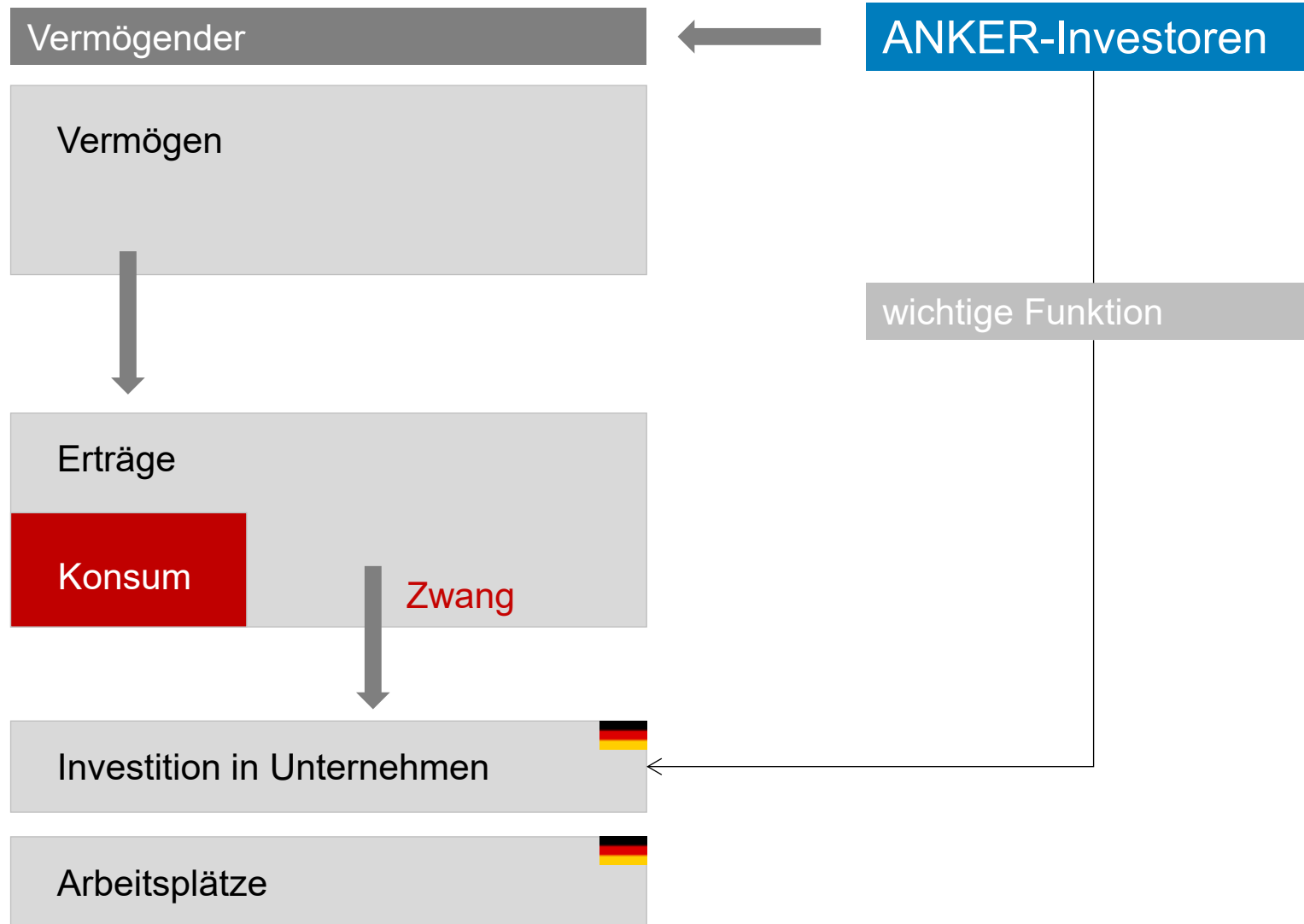
Erbschaftsteuer

# Ist Umverteilung die Lösung ?

Überblick

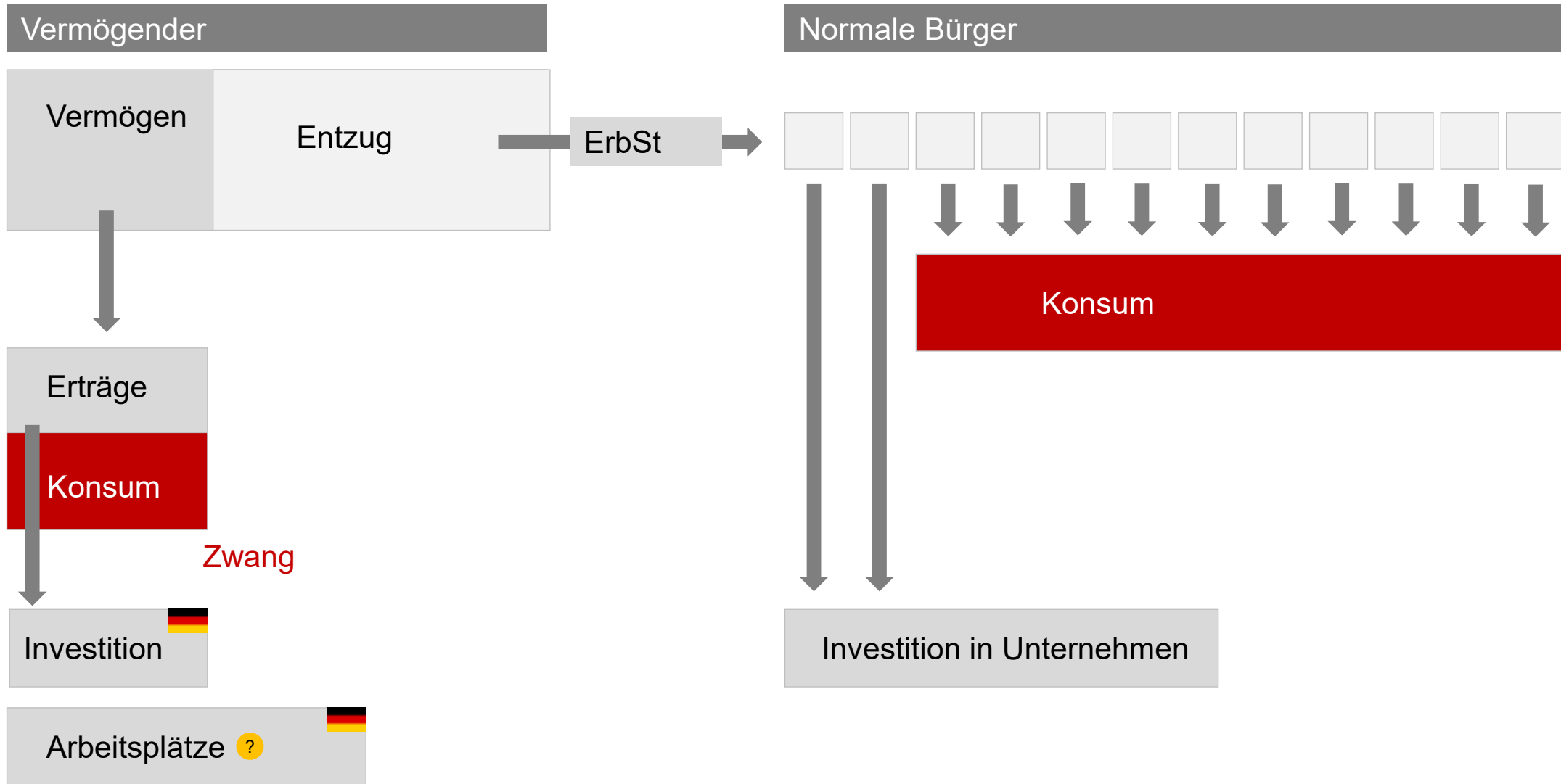
# Ist Umverteilung die Lösung ?

These



# Ist Umverteilung die Lösung ?

These





Erbschaftsteuer

# Fall Thiele nicht als Gegenbeweis

weitere Parameter

**Gegen**-Argument: Fall **Thiele** zeigt, dass die erbschaftsteuerlichen Begünstigungen nicht braucht

Süddeutsche Zeitung

Nachlass von Heinz Hermann Thiele

## Milliardenerbe für das Finanzamt

24. Juni 2025, 15:52 Uhr | Lesezeit: 3 Min. |  [Kommentare](#)



Nachrichten > Finanzen > Steuern > 4 Milliarden Euro: Deutsche Unternehmerfamilie zahlt Rekord-Erbschaftssteuer

### Historische Summe

## Deutsche Milliardärsfamilie zahlt vier Milliarden Euro Erbschaftssteuer



HOCHSCHULE FÜR  
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG UND FINANZEN  
LUDWIGSBURG  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Erbschaftsteuer

Fazit

Überblick

### Schlussfolgerungen und Erwartungen

#### erbschaftsteuerliche Begünstigungen

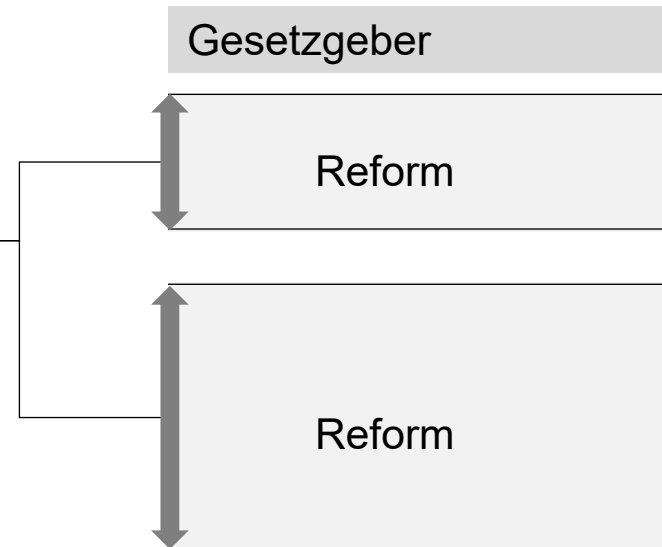
dem **Grunde** nach ✓

der Höhe nach ?

- Zeit für **Übertragungen ohne ErbSt** ist **vorbei**
  - **100%-Verschonungs-Abschlag** nach § 13a Abs. 10 ErbStG
  - **Verschonungsbedarfs-Prüfung** nach § 28a ErbStG **ohne Mindest-Besteuerung**
- zu weitgehend und auch **nicht notwendig**
- **Zeitgeist** hat sich **geändert**

BVerfG

- Entscheidung des BVerfG ist offen
- hat wichtige Rolle
  - BVerfG setzt den **Rahmen** für die **Reform**
  - **Politik** wird sich **stark daran orientieren**



### Schlussfolgerungen und Erwartungen

erbschaftsteuerliche Begünstigungen

dem **Grunde** nach ✓

der Höhe nach ?

#### Hoffnung

- auf **minimalinvasive** Änderungen (wie bei **Operationen**)
- um das **Gesamtsystem nicht zu gefährden**

#### Problem

- **erhebliche Erhöhungen** kämen vom **Timing** her zur **UNZEIT**
- derzeit Bewältigung weiterer **Krisen**
  - **Klima/Energie**
  - **Krisen** in der **Ukraine** und dem **Iran**
  - **Änderungen** in der **Wirtschaft** wegen **KI/AI**
- **weitere Begünstigung** der **Großunternehmen**

# VIELEN DANK !

Prof. Dr. Lars Zipfel



HOCHSCHULE FÜR  
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG UND FINANZEN  
LUDWIGSBURG

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

[lars.zipfel@hs-ludwigsburg.de](mailto:lars.zipfel@hs-ludwigsburg.de)



LearnTaxFactory

[lars.zipfel@learntaxfactory.de](mailto:lars.zipfel@learntaxfactory.de)

## Copyright 2026

Alle Rechte vorbehalten. Die Wiedergabe, Vervielfältigung, Verbreitung und/oder Bearbeitung sämtlicher Inhalte und Darstellungen des Beitrages sowie jegliche sonstige Nutzung für kommerzielle Zwecke ist nur mit vorheriger schriftlicher oder vertraglicher Zustimmung der o.g. Autoren gestattet.

Es wird seitens der Autoren auch keine Gewähr und somit auch keine Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte und Darstellungen übernommen.

Diese Präsentation ersetzt keine Steuerberatung.